



<i>Beratungsgegenstand:</i> KGS Bad Bevensen: Antrag auf Errichtung weiterer Unterrichtsräume

<i>Sachbearbeitende Dienststelle:</i> Schul- und Kulturred	<i>Datum</i> 11.09.2018
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Schulausschuss (Vorberatung)	20.09.2018	Ö
Kreisausschuss (Entscheidung)	25.09.2018	N

Sachverhalt:

Der Vorlage sind nunmehr die in der Sitzung vom 24.05.2018 angeforderten zusätzlichen Zahlen als Anlage „Präsentation Zahlenmaterial“ beigefügt.

Gemäß der Verordnung für die Schulorganisation (SchOrgVO) sind für eine nach Schulzweigen gegliederte Kooperative Gesamtschule höchstens 9 Züge anzusetzen. Diese Maximalzahl darf kurzfristig überstiegen werden. (In der Vorlage zur Errichtung der neuen Klassenräume im Hofgebäude von 2015 wurde eine 10-zügigkeit aus der Sicht des Schul- und Kulturred für als übergangsweise vertretbar eingestuft, da die Übergangszahlen dies abgebildet hatten.) An der KGS wird die Zügigkeit mittlerweile seit mehreren Jahren regelmäßig überstiegen. Aktuell liegt die Anzahl der Züge in jedem Jahrgang des Sek. I bei 11. Dieses Vorgehen entspricht nicht den im Erlass geregelten Erwartungen des Niedersächsischen Kultusministeriums und kann keine Grundlage für die Aufnahme von SuS an der KGS sein.

Zum Schuljahresbeginn 2017/2018 besuchen 1.855 SuS die KGS. 80 SuS davon haben einen anerkannten Förderbedarf. Der Sek.I-Bereich umfasst 66 Lerngruppen. Die Oberstufe bildet 10 Lerngruppen ab. Hinzu kommen 2 Klassen des Brückenjahrgangs, der sich aus der Umgestaltung von G8 auf G 9 ergibt und 1 Sprachlernklasse.

Die folgende Tabelle bildet die Schülerzahlen und die Zügigkeit mit Stand v. 17.08.2017 ab:

Jahrgang	Hauptschulzweig		Realschulzweig		Gymnasialzweig		Anzahl der Züge insg.
	Züge	Anzahl SuS	Züge	Anzahl SuS	Züge	Anzahl SuS	
5	2	31	5	118	4	101	11
6	2	27	5	135	4	109	11
7	2	28	5	140	4	105	11
8	2	37	5	150	4	98	11

9	3	58	5	147	3	63	11	inkl. 2 Kl. Brückenjhg.
10	2	35	5	135	6	148	13	
11					5	88	5	
12					5	90	5	
Zwischen- summe	13	216	30	825	35	802	78	
Sprachlernklasse								1
Summe								79

Die Raumsituation (ausgezählt an der Belegungsstatistik – Anlage 2a und b zum Antrag) in der KGS stellt sich aktuell wie folgt dar:

Es stehen 66 Allgemeine Unterrichtsräume (AUR) in Klassengröße zur Verfügung. Ergänzt werden diese durch 4 kleine AUR (20 SuS) und 2 sehr kleine AUR (12 SuS), die für Differenzierung und durch die Oberstufe genutzt werden können.

Außerdem verfügt die KGS über folgende 30 Fachunterrichtsräume (FUR):

- 3 Kunsträume
- 3 Musikräume
- 1 Lehrküche mit Essraum
- 3 Werk- und Technikräume
- 1 Raum für Textiles Gestalten
- 2 große Informatikräume
- 4 Biologiefachräume (L124, 187+, 179+, 165+)
- 4 Physikfachräume (L125, 185, 184, 166+)
- 2 Chemiefachräume (L127, 167+)
- 1 Chemiefachraum mit Laborraum (178 +177)
- 1 Multifunktionsraum mit Activ-Board (genutzt auch für Oberstufe Biologie)
- 4 Sporthallenflächen
- VUSL-Raum

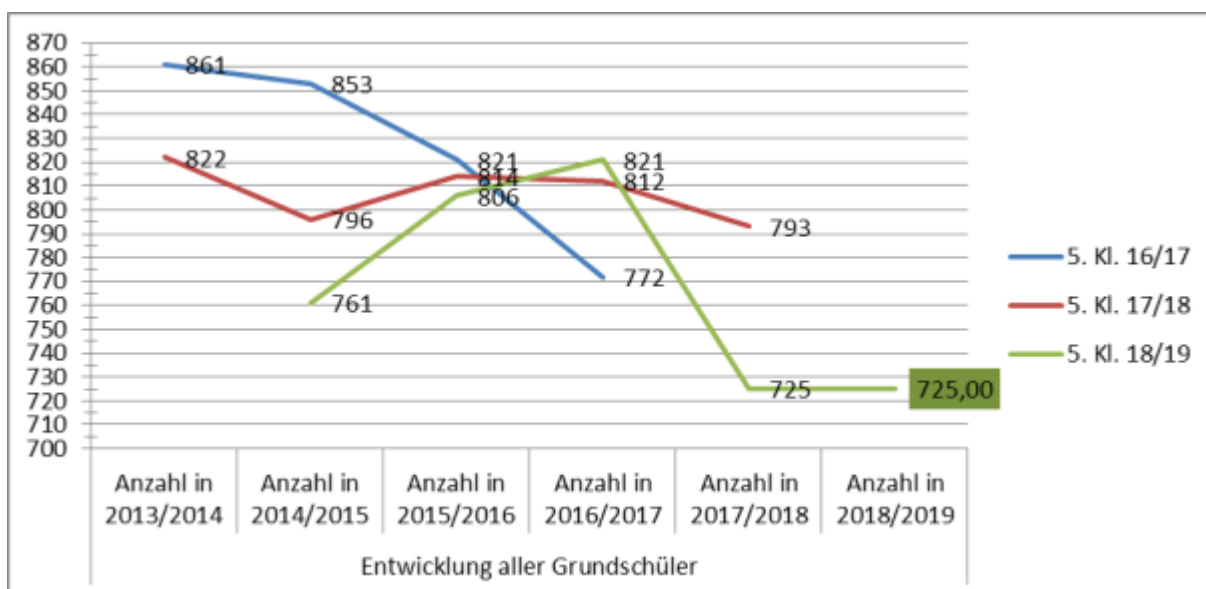
Die zusätzlichen 3 kleine Informatikräume (< 15 Arbeitsplätze) ergänzen das FUR-Angebot.

In der Summe verfügt die Schule somit über 96 Räume in Klassengröße zur Beschulung der Schülerinnen und Schüler (SuS), die in aktuell 79 Zügen aufgliedert sind. Die Klassen des Sek.I-Bereichs werden im Klassenraumprinzip auf der Basis von Jahrgangsfuren untergebracht. Aktuell werden hierfür 66 AUR (ohne Brückenjahrgang) benötigt.

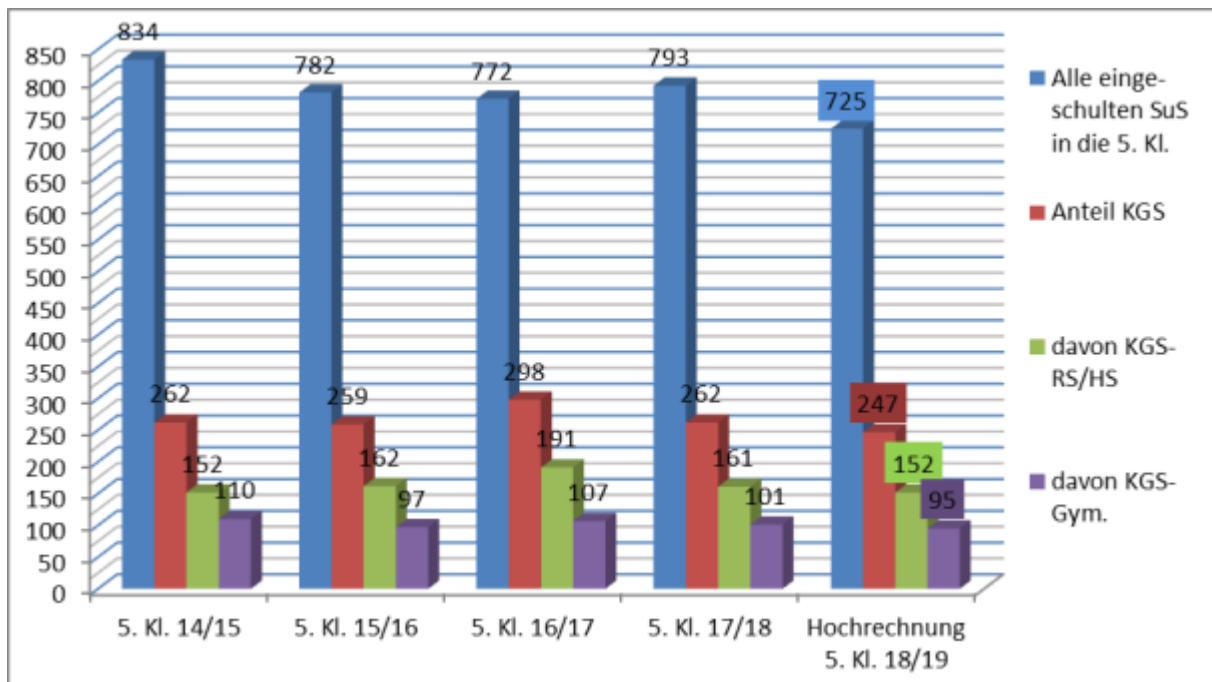
Von der Schule sind zur Darstellung der Auslastung der verschiedenen Räume mehrere Anlagen eingereicht worden. Diese stellen dar, dass die NW-Fachunterrichtsräume mit einer Belegung von 60 – 87 % in der Lindenstraße und 81 – 94 % im Hauptgebäude vollständig ausgenutzt sind.

Die Schule stellt eine aktuelle Verfügbarkeit aller Räume von 30 plus 10 Unterrichtsstunden pro Raum und Woche dar. Das bedeutet eine tägliche Nutzung von der 1. bis 8. Unterrichtsstunde. Hier ist die Belegung in der 1.-6. Unterrichtsstunde mit durchschnittlich 79% gut ausgelastet. In der 7./8. Unterrichtsstunde erreicht die durchschnittliche Belegung gerade 17 %.

Die Betrachtung der Entwicklung der Grundschüler, die in die weiterführenden Schulen umgeschult werden, stellt einen tendenziellen Zahlenrückgang dar. Die folgende Grafik zeigt, wie die Jahrgangsstärken der letzten zwei 5. Jahrgänge sich von der Einschulung bis zum Einstieg in die 5. Klasse verändert haben. Bei dem Übergang von der 4. in die 5. Klasse haben sich die Zahlen der SuS in jedem Jahr reduziert. Daraus ist eine Tendenz für den Jahrgang zu erkennen, der 2018/2019 mit dem Übergang in die 5. Klasse auf die weiterführenden Schulen des Landkreis Uelzens wechselt.



Des Weiteren ist aus dem Zahlenmaterial darstellbar, dass die Anzahl der SuS, die die KGS besuchen werden, voraussichtlich entsprechend der Gesamtschülerzahl rückläufig sein wird:



In der Spitze sind 20 Kinder mit Unterstützungsbedarf an der KGS eingeschult worden. Mit einer Gewährung der 10-Zügigkeit an der KGS bei Einschulung in die 5. Klasse sollte der Wahlfreiheit der Eltern entsprochen werden und einem ggf. anzuwendenden Losverfahren vorgegriffen werden können. Die Zahl im Bereich der Gymnasialschüler erfordert hier eine großzügige Betrachtung. Es ist anzunehmen, dass die Züge für das Schuljahr 2018/2019 wie folgt aussehen werden: Gym. = 4, RS/HS = 6.

12 Züge (2x HS, 5x RS, 5x Gym.) werden die KGS zum kommenden Schuljahr verlassen. Werden 10 Züge in der 5. aufgenommen, sind in der Summe 2 Züge weniger als die aktuellen 79 Züge an der Schule vorhanden. ($79-2=77$ Züge). Zum prognostizierten Schuljahr 2018/2019 sind für **77 Züge** in der Gesamtzahl 96 Räume in Klassengröße vorhanden.

Zur Beurteilung des Antrags ist eine langfristige Betrachtung der Raumsituation zum Schuljahr 2021/2022 erforderlich, da mit dem Abriss der jetzigen Sporthalle frühestens im Sommer 2019 begonnen wird und eine Verfügbarkeit der Fläche für den beantragten Neubau zur weiteren Nutzung erst ab 2020 gegeben ist.

Durch die Umstellung auf G9 (Abitur nach der 13. Jahrgangsstufe) kann ab dem Jahr 2021 zusätzlich von 4 Zügen in der 13. Jhg. ausgegangen werden. Es wird von keinem Anstieg der Schülerzahlen in den nächsten Jahren ausgegangen. Somit ist anzunehmen, dass die Zügigkeit der aufgenommenen SuS in dem 5. Jahrgang in den nächsten Jahren nicht konstant bei 10 bleibt, sondern sogar wieder auf die gesetzlichen 9 Züge absinkt. Bereits in den Jahren 2018 bis 2021 sinkt dadurch die Gesamtzügigkeit soweit, dass die Erhöhung um 4 Züge durch die 13. Jahrgangsstufe im Jahr 2021 nicht zu einem Übersteigen der 77 Züge

führen wird. Der im Antrag beigelegten Prognose der Schule wird von Seiten des Schul- und Kulturstamts nicht entsprochen. Es gibt keinerlei Zahlen, die die weitere Entwicklung von 11 Zügen in der 5. Klasse abbilden.

Die Informatikräume im Kellergeschoss der Schule sind mit je 16 stationären Rechnerarbeitsplätzen ausgestattet. Die Belegung der Räume (Anlage 4a des Antrags) erfolgt in Abhängigkeit der möglichen Nutzung. Mit einer Klasse in Größe von 30 SuS werden immer zwei Räume gemeinsam genutzt (Kombination 66 +67 und 68 +70). Eine Belegung von Raum 68 bedingt, dass der Raum 70 nicht von anderen Klassen genutzt werden kann, da dieser keinen eigenen Zugang hat. Für den kleinen EDV-Raum 58 mit 10 EDV-Arbeitsplätzen wird eine Nutzung von 27% abgebildet. Auch diese erfolgt oft in Kombination mit der Belegung eines weiteren Raumes.

Grundlage für Investitionen im Bereich der EDV-Ausstattung an den kreiseigenen Schulen soll ein schulisches Medienbildungskonzept sein. Es bildet u.a. den Medieneinsatz im Unterricht ab und ermöglicht somit nachhaltige Planungen und Investitionsentscheidungen. Der bisher vorliegende Entwurf dieses Konzeptes der KGS sieht, entgegen den Inhalten des Landeskonzeptes „Ziellinie 2020“ und der Strategie der Kultusministerkonferenz „Die Bildung in der digitalen Welt“, die überwiegende Nutzung von festen Computerräumen vor. Durch die vorgesehene verstärkte Verankerung des digitalen Lernens in die jeweiligen Kerncurricula ist ein Ausbau von festen Computerräumen jedoch nicht als nachhaltig zu betrachten.

Gemäß der richtungsweisenden Strategien der Landesregierung werden stationäre EDV-Räume zukünftig nicht mehr primär benötigt. Es zeichnet sich vielmehr die Entwicklung in Richtung der Nutzung mobiler Endgeräte ab.

Durch die Nutzung von Laptop-Klassensätzen oder die Einbindung von schuleigenen Tablets kann in den AUR die Einbindung der digitalen Medien in den Unterricht erfolgen. Die spezielle Auswahl der EDV-Kellerräume kann dann für einzelne stationäre Aufgabenbereiche vorgesehen werden und ist in der Belegung flexibler zu gestalten.

Rechnerisch sind weitere AUR nicht erforderlich. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Planung von festen EDV-Räumen nicht zielführend, um die nachhaltige Integration der digitalen Medien in den Unterricht zu gewährleisten.

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss zu beschließen, dem Antrag der KGS Bad Bevensen auf Errichtung neuer allgemeiner Unterrichtsraume und Verlegung der für den Informatikunterricht zu nutzenden Fachräume aus dem Kellergeschoss nicht zu entsprechen.

Anlagen:

Dr. Blume

An den Landkreis Uelzen
Schulamt
z.Hd. Frau Hagelstein

EINGEGANGEN

23. Nov. 2017

Landkreis Uelzen
Amt 40

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: **23.11.2017**
Ihre Gesprächspartnerin: Frau Auer
Telefon: (05821) 543-101
Telefax: (05821) 543-120
E-Mail: kgsbb@t-online.de
AuerC@fritz-reuter-schule.de
Internet: <http://www.kgs-Bad-Bevensen.com>

Sehr geehrte Frau Hagelstein,

anliegend finden Sie wie besprochen den Antrag der KGS Bad Bevensen auf Errichtung neuer allgemeiner Unterrichtsräume und Verlegung der für den Informatikunterricht zu nutzende Fachräume aus dem Kellergeschoss heraus.

Ich habe dem Antrag Anlagen beigefügt, aus denen die Auslastung der vorhandenen Räume zu entnehmen ist.

Für eventuelle Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Christel Auer/ Gesamtschuldirektorin



Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: 23.11.2017
Ihre Gesprächspartnerin: Frau Auer
Telefon: (05821) 543-101
Telefax: (05821) 543-120
E-Mail: kgsbb@t-online.de
AuerC@fritz-reuter-schule.de
Internet: <http://www.kgs-Bad-Bevensen.com>

Antrag auf Errichtung eines Neubaus/Anbaus mit 4 allgemeinen Unterrichtsräumen und 4 Räumen für die Erteilung von Informatikunterricht.

Bestand an allgemeinen Unterrichtsräumen und Fachräumen:

Die KGS Bad Bevensen verfügt aktuell über 70 allgemeine Unterrichtsräume, davon sind die Räume L 211, L215 im Gebäude Lindenstraße und 266,370 und 374 aufgrund ihrer Größe und für Klassen mit weniger als 20 Schülern und Schülerinnen nutzbar, für N201 gilt sogar eine Obergrenze von 12 Schüler und Schülerinnen, er wird aktuell als Differenzierungsraum genutzt.

Darüber hinaus verfügt die KGS Bad Bevensen über 28 Fachräume.

Im Einzelnen sind dies:

- 3 Kunsträume
- 3 Musikräume
- 1 Lehrküche mit anschließendem Essraum
- 3 Werk- und Technikräume
- 1 Raum für textiles Gestalten
- 2 große und 3 kleine Informatikräume, teilweise „gefangene Räume“, teilweise weniger als 15 Arbeitsplätze
- 4 Biologiefachräume
- 4 Physikfachräume
- 3 Chemiefachräume, ein Fachraum ist mit einem Laborraum gekoppelt.
- 1 Multifunktionsraum mit Active-Board

Ein ehemaliger Fachraum (Biologie) im Gebäude Lindenstraße wird aktuell als allgemeiner Unterrichtsraum genutzt.

Auslastung der vorhandenen Räume:

Die Auslastung der NW-Fachräume ist dem beiliegenden Raumbellegungsplan zu entnehmen. Der Raumbellegungsplan vom 01.08.2017 ist repräsentativ für die vergangenen Schuljahre. (Anlage 1)

Die Auslastung der allgemeinen Unterrichtsräume (sowie der Fachräume insgesamt) kann der beiliegenden tabellarischen Übersicht entnommen werden (Anlage 2 und 3). Die Auslastung der Informatikräume wird sowohl über den Stundenplan als auch über die Möglichkeit die Räume für Lerngruppen zu buchen erreicht. Anlage 4 zeigt die Eintragungen zweier typischer Schulwochen..

Problematik Informatikräume

Die 5 Informatikräume der KGS Bad Bevensen liegen alle im Kellergeschoss des Gebäudes in der Klein Bünstorfer Straße. Damit haben alle fünf Räume kein Tageslicht und nur den Luftaustausch über die Lüftungsanlage der Schule. Zu diesem Problem kommt die Größe der Räume, 066 ist der größte Raum und bietet neben den Computerarbeitsplätzen auch noch Plätze für Unterrichtsphasen, 068 ist von der Größe her für Gruppen bis 24 Schüler und Schülerinnen geeignet, die anderen drei Räume sind nur für Lerngruppen bis maximal 15 SuS geeignet und werden in der Regel gekoppelt genutzt.

Sonstige Räume:

Die KGS Bad Bevensen verfügt über einen VUsL (Vertretungsunterricht und selbstständiges Lernen) –Raum, der gemäß dem Konzept für die Erteilung des Vertretungsunterrichts genutzt wird.

Leider gibt es an der KGS Bad Bevensen weder einen Raum für Elterngespräche (dafür wird eine provisorisch abgetrennte Ecke im Eingangsbereich des großen Lehrerzimmers im Hauptgebäude genutzt) noch ausreichend Differenzierungsräume.

Auf der Grundlage von aktuell 80 Schülern und Schülerinnen mit sozialpädagogischem Förderbedarf fehlen in den nach Jahrgängen aufgeteilten Bereichen der Schule insgesamt mindestens 6² Differenzierungsräume. Diese Differenzierungsräume sind auch für Maßnahmen gemäß 3.3

Sprachfördermaßnahmen für den Spracherwerb von Schülern und Schülerinnen nichtdeutscher Herkunftssprache dringend erforderlich.

Da diese Differenzierungsräume in räumlicher Nähe zu den Jahrgangsbereichen liegen müssen, müssten hierfür kleine allgemeine Unterrichtsräume umgewidmet werden. Damit würde sich die Anzahl der zur Verfügung stehenden allgemeinen Unterrichtsräume um 6 auf 64 verringern.

1: die Schülerzahl im 8. Jahrgang des Realschulzweiges beträgt 150 Schüler und Schülerinnen, ein Schüler wird inklusiv beschult, damit liegt die Schülerzahl über der Teilergrenze.

Im Brückenjahr wird zum 1. Februar 2018 die Möglichkeit des Eintretens in den Brückenjahrgang aus der aktuellen Q1 möglich, damit besteht die Möglichkeit, dass durch hinzukommende Schüler und Schülerinnen die Teilergrenze von 52 SuS überschritten wird.

2: Der Ansatz von „nur“ 6 Differenzierungsräumen ist sehr niedrig angesetzt, eine pädagogisch wünschenswerte größere Anzahl von Differenzierungsräumen widerspricht aber dem Konzept der Jahrgangsflore

Schülerzahlen

Im laufenden Schuljahr werden an der KGS Bad Bevensen 1855 Schüler und Schülerinnen beschult, davon hatten zum Stichtag 25.09.2017 80 Schüler und Schülerinnen einen anerkannten Förderbedarf.

Der Unterricht in der Sekundarstufe I (5-10) wird in 68 Lerngruppen erteilt 1, die restlichen 8 Lerngruppen/Kurse entfallen auf die Oberstufe.

Im aktuellen Schuljahr 2017/2018 bietet die KGS Bad Bevensen zwei Klassen im sogenannten „Brückenjahr“ an, damit ist der Umstieg auf G9 zur Hälfte vollzogen.

Aktuell nutzen die Lerngruppen der Sekundarstufe II überwiegend Klassenräume, die dadurch frei werden, dass die Klassen im Fachunterricht sind. Für die Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe II steht kein Aufenthaltsraum zur Verfügung.

Ausblick auf die weitere Entwicklung der Schülerzahlen und der Lerngruppen

Schuljahr	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
5.Jg	11	11(Prognose) ³	11(Prognose)	11 (Prognose)
6.Jg	11	11	11(Prognose)	11(Prognose)
7.Jh	11	11	11	11(Prognose)
8.Jg	11 (12)	11	11	11
9.Jg	11	12	11	11
10.Jg	11+ 2	12 (Prognose)	12	12 (Prognose)
11.Jg	4	3- 4 ⁴	4	4
12.Jg	4	4	4	4
13.Jg	-	-	4	4
Gesamt	68/8	67/7-8	67/12	67/12

Hinzu kommt die aktuell eine Sprachlernklasse, die an der KGS beschult wird.

3: Die Prognosen basieren auf den Zahlen der letzten Jahre, gerade der Wechsel in den Jahrgängen 8 und 9 auf den Realschulzweig führte regelmäßig zum Überschreiten der Teilergrenzen und damit zur Bildung zusätzlicher Klassen.

4: Aufgrund der geringeren Schülerzahlen im Brückenjahr soll der Teiler für die Lerngruppen in herabgesetzt werden

Zusammenfassung:

- Bereits jetzt ist die Ausstattung der KGS Bad Bevensen im Hinblick auf Differenzierungsräume nicht zufriedenstellend.
- Der naturwissenschaftliche Fachunterricht kann teilweise nicht in Fachräumen erfolgen, da ein Biologieraum als allgemeiner Unterrichtsraum genutzt werden muss.
- Die Informatikräume müssen so umgestaltet werden, dass der Unterricht mit Lerngruppen bis zur Teilergrenze (31 Schüler und Schülerinnen) möglich ist. Aufgrund der baulichen Bedingungen muss der *Informatik*unterricht, der im Zusammenhang mit der Stärkung der digitalen Bildung an Bedeutung gewinnen wird, in Räumen mit Tageslicht erfolgen.
- Aufgrund der Umstellung von G8 auf G9 und aufgrund der in den Jahrgängen 7 bis 9 stark anwachsenden Zahl der Schüler und Schülerinnen im Realschulzweig der KGS müssen weitere allgemeine Unterrichtsräume geschaffen werden.

Name der Schule:

Schulstatistik Stand: 17.08.2017

	Anzahl Schüler Hauptschulzw.	davon Schüler mit Unterstützungsb.	Züge	Anzahl Schüler RS-Zweig/OBS	davon Schüler mit Unterstützungsb.	Züge	Anzahl Schüler Gymnasialzw.	davon Schüler mit Unterstützungsb.	Züge
Klasse 5	31	11	2	118	9	5	101	0	4
Klasse 6	27	11	2	135	4	5	109	1	4
Klasse 7	28	7	2	140	6	5	105	1	4
Klasse 8	37	12	2	150	1	5	98	1	4
Klasse 9	58	9	3	147	1	5	63	1	3
Klasse 10	35		2	135			148		6
Jahrgang 11							88		4,6
Jahrgang 12							90		4,8
Summe	216	50	13	825	21	25	802	4	34,4
Anzahl m. Doppelz.		266			846				806

enthält 2 Klassen des Brückenjahrgangs (51 S)

Berufsschüler	Klassen
Vollzeit	
davon: BEK/BVJ	
FOS Gestaltung	
BFS Bautechnik	
BFS Metalltechnik	
BFS Holztechnik	
BFS Elektrotechnik	
BFS Fahrzeugtechn.	
BFS Körperpflege	
BFS Agrarwirtschaft	
BFS Hauswirtschaft	

Anzahl Schüler Berufsorientierung BBS

Anzahl Sprachlernklassen
1

Anzahl Schüler DaZ
43
43

	Anzahl 2016/17	Anzahl 2017/18
AUR	66	70
FUR	28	28
Gruppenräume	2	2
sonstige Räume		1(MUSL)

Erläuterungen

Der Brückenjahrgang hat den Teiler 26, aktuell 51 Schüler und Schülerinnen in zwei Klassen

aktuell werden zwei Klassen in Unterrichtsräumen (370 und 266) beschult, die eigentlich von der Größe her Gruppenräume sind. Dies ist nur möglich, da die Klassen (noch) recht klein sind. Bei sind.

Der Raum L 211 ist aufgrund seiner Größe ebenfalls nur für maximal 20 Schüler und Schülerinnen nutzbar.

Weitere "Sonstige Räume" sind Verwaltungsräume (hier fehlt ein Raum im Bereich Sekretariat) und Fachbereichsräume/Sammlungszonen

		Biologie				Physik				Chemie			
		9./10.	7./8.	E-Q	5./6.	9./10.	7./8.	E-Q	5./6.	10-Q	7-9	5./6.	
Mo		165+	179+	187+	L124	166+	184	185	L125	167+	178	L127	?
	1	SL/Wlf 10ab Bi	Bec 9b Ch	Sem Q1 Bi4	We 5g Bi	Dy 9d+ Ph	Nih 10e Ph	No 9h Bi	Hob 5k Bi	Gie 9f Bi	Mrk 8k Ch		
	2												
	3		Gie Q2 Bi4	Sem Q2 Bi5			Nih 10l Ph		Lin 5h Ph		Bm 8m Ch	No 6e Ch	
	4												
	5	Jan 6f Bi	Bec 9c Ch	Na Q2 Bi1	We 5f Bi	Lin 10m Ph	Dau 7a Ph	Sch Q2 Ph1	Fu 5l Bi	No 8f+ Ch	Gie E2 Ch		
	6												
	7							Bam Q1 Ph2		Fu Q1 Ch3			
	8												
Di		165+	179+	187+	L124	166+	184	185	L125	167+	178	L127	?
!	1		No 9h Ch	Fu Q1 Bi1	Ta 5m Bi	Dy 9g Ph	Pre 8WpPh	Sl 8m Bi	Hob E1 Bi	Gie Q1 Ch1	Stz 10k Ch	Dau 8WpCh	Mey 10f Bi
!	2	Wü 9i Bi											
	3	Sl 9d+ Bi	No 6e Bi	Sem 9k Bi	Mey 5d Bi	Sch 10i Ph	Wlf 8e Bi	Bud 10k Ph		Fu 10m Ch	Jan 9e Bi		9L Bi?
	4												
	5	Sl 7f Bi	Bec 9a Ch	Na 7l+ Bi	Mey 7d Bi	Dy 9f Ph	Lin 7g Ph	Sei 8h Ph	Sem 8i Bi	Fu 10i Ch	Lp 7m Ch		
	6												
	7		Wl Q1 Bi2	Brn Q1 Bi3				Bud Q1 Ph1		Na Q1 Ch2			
	8												
Mi		165 +	179+	187+	L124	166+	184	185	L125	167+	178	L127	?
	1	Sch 8m Ph	No 8b+ Ch	Fu Q2 Bi3	Dau 10k Bi	Sei 8g Ph	Pre 9l Ph	Bud Q2 Ph2	Lin 5d Ph	Bec Q2 Ch2	Hob Q2 Bi2	Dh 9a Ph	
	2												
	3	Dau 5g Ph	Mey 5h Bi	Na Q2 Bi1	Sem/Wlf 5a Bi	Sei 8e Ph	Pre 8l Ph	Sch Q2 Ph1	Nih 5f Ph	Sl 7h Ch	Fu E1 Ch	Bec 6k Ch	No 6d Bi
	4												
	5	Sl 7h Bi	Mey 7e Bi		Ta 6l Bi		Pre 7b Ph		Na 6n Ph	Stz 10l Ch	No 9WpCh	Mrk 6m Ph	
	6												
	7							Bam Q1 Ph2		Fu Q1 Ch3			
	8												
Do		165+	179+	187+	L124	166+	184	185	L125	167+	178	L127	?
	1	Dau 10l Bi	Na 7m Bi	Sem Q1 Bi4	No 6g Bi	Sch 8i Ph	Wlf 7b Bi			Sl 10h Ch			
	2												
	3	Dau 8g Bi	Wü 7k Bi	Sem Q2 Bi5	Na 5n Bi	Sch 9k Ph	Lin 9e Ph	Kk 10g Ch	Pre 5m Ph	Sl 10a Ch	Wik 10b Ch	Jan 6f Ch	Gie Q2 Bi4
	4												
	5	No 9g Bi	Wl 9WpBi	Fu Q1 Bi1	Hob 7n Bi	Sei 9c Ph	Bud 8k Ph	Dh 9bPh	Bec 6k Ph	Gie Q1 Ch1	Dau 10WpCh	Pre 5ePh	Sl/Mu 6a Bi
	6												
	7	Mey 7g Bi											
	8												
Fr		165+	179+	187+	L124	166+	184	185	L125	167+	178	L127	?
	1	Kk 8a Bi	Wl Q1 Bi2	Brn Q1 Bi3	We 5e Bi	Nih 10g Ph	Bam E2 Ph	Bud Q1 Ph1	Ca 7a Bi	Na Q1 Ch2	Sl 7g Ch		
	2												
	3	Wlf 8b+ Bi	Hob Q2 Bi2	Fu Q2 Bi3		Sem 8k Bi		Bud Q2 Ph2	Lin 5k Ph	Bec Q2 Ch2	Gie 10e Ch	No 6g Ch	
	4												
	5	Wü 9i Bi	Bec 8d Ch	Gie E2 Bi	Wl 6h Bi	Wik 10d Ch	Lin 7h Ph	Wt E1 Ph		No 10f Ch	Fu 8l Ch	Na 6n Ch	
	6												

Liebe Kollegen, dieser Plan ist ein Vorschlag und eine Tauschvorlage. Anwärter und Referendare sind vorrangig, dann Q2, Q1, WP. Besonders in Bio sind die Räume knapp
Bei den noch freien Räumen könnt Ihr Euch eintragen. Denkt bitte auch an die Möglichkeit des Tausches mit anderen Kollegen und/oder Fächern in derselben Klasse (mit Wik absprechen).
Es gilt der ausgehängte Plan in der Sammlungszone. Die roten Felder sind noch in Klärung.

Danke, Marcus!

Belegungs - Statistik 1. - 6. Std (Mo. - Fr.)

Name	Langname	Verfügbar	Belegt	Std.-Min.	Auslastung
B165+	B165	30	26	18:25	86%
B179+	B179	30	30	21:15	100%
B187+	B187	30	30	21:15	100%
C167+	C167*	30	28	19:50	93%
C178	C178	30	28	19:50	93%
P166+	P166	30	30	21:15	100%
P184	P184	30	28	19:50	93%
P185	P185	30	21	14:50	70%
M155	M155	30	22	15:35	73%
L124	L124	30	24	17:00	80%
L125	L125	30	24	17:00	80%
L127	L127	30	22	15:35	73%
K183	K183	30	28	19:50	93%
K186	K186	30	14	09:55	46%
KUNL	L201	30	20	14:10	66%
W174	W174	30	10	07:05	33%
W175	W175	30	18	12:45	60%
WKL	Werken L	30	22	15:35	73%
KUEC	KUEC L130	30	10	07:05	33%
MUS1	MUS1	30	18	12:45	60%
MUS2	MUS2	30	22	15:35	73%
MUSL	L128	30	20	14:10	66%
SPH1	SPH1	30	30	21:15	100%
SPH2	SPH2	30	30	21:15	100%
SPH3	SPH3	30	30	21:15	100%
SPHL	SPHL	30	22	15:35	73%
255+	255*	30	21	14:50	70%
256	256	30	28	19:50	93%
258	258	30	20	14:10	66%
259	259	30	20	14:05	66%
260	260	30	24	17:00	80%
263	263	30	24	17:00	80%
264+	264*	30	25	17:45	83%
265	265	30	30	21:15	100%
266+	266 - SLK	30	20	14:05	66%
267	267	30	22	15:30	73%
268	268	30	25	17:40	83%
271+	271*	30	23	16:20	76%
272	272	30	30	21:15	100%
273+	273*	30	27	19:05	90%
274+	274*	30	25	17:45	83%
275+	275*	30	27	19:05	90%
277	277	30	23	16:20	76%
355	355	30	29	20:30	96%
356	356	30	28	19:50	93%
358+	358*	30	24	17:00	80%
359+	359*	30	26	18:25	86%
359A	359A	30	26	18:25	86%
360	360	30	27	19:05	90%
363+	363*	30	26	18:20	86%

Anlage 2b

Name	Langname	Verfügbar	Belegt	Std.-Min.	Auslastung
364	364	30	28	19:50	93%
365	365	30	26	18:25	86%
366	366	30	26	18:25	86%
367	367	30	24	17:00	80%
368	368	30	23	16:15	76%
370	370	30	19	13:30	63%
371	371	30	25	17:40	83%
372	372	30	27	19:05	90%
373	373	30	27	19:05	90%
374+	374*	30	19	13:25	63%
375	375	30	25	17:40	83%
376	376	30	26	18:20	86%
378	378	30	23	16:15	76%
158	VUSL-Raum	30	24	16:50	80%
N201	Neubau1	30	0	00:00	0%
N202+	Neubau2	30	25	17:40	83%
N203+	Neubau3	30	25	17:40	83%
N204+	Neubau4	30	24	17:00	80%
N205+	Neubau5	30	28	19:50	93%
N206+	Neubau6	30	28	19:50	93%
H101	H101	30	27	19:10	90%
H102	H102	30	29	20:35	96%
H104	H104	30	24	16:55	80%
H105	H105	30	29	20:35	96%
H201	H201	30	22	15:35	73%
H202	H202	30	27	19:05	90%
H204	H204	30	25	17:40	83%
H205	H205	30	30	21:15	100%
L109	L109	30	20	14:10	66%
L110	L110	30	20	14:10	66%
L111	L111	30	20	14:10	66%
L112	L112	30	20	14:10	66%
L113	L113	30	20	14:10	66%
L116+	L116*	30	22	15:35	73%
L117+	L117*	30	22	15:35	73%
L123	L123	30	21	14:50	70%
L203	L203	30	20	14:10	66%
L204+	L204*	30	26	18:25	86%
L205	L205	30	22	15:35	73%
L206	L206	30	19	13:30	63%
L207	L207	30	21	14:55	70%
L208+	L208*	30	20	14:10	66%
L209	L209	30	23	16:20	76%
L210	L210	30	24	17:00	80%
L211	L211	30	20	14:10	66%
L122	L122	30	18	12:45	60%
L213	L213	30	20	14:10	66%
L214	L214	30	22	15:35	73%
L215	L215	30	22	15:35	73%
TGL	33 TG-Lindens	30	24	17:00	80%
Summe		2 970	2358	1 669:15	79%

Belegungs - Statistik 7. - 8. Std (Mo. - Fr.)

Name	Langname	Verfügbar	Belegt	Std.-Min.	Auslastung
B165+	B165	10	2	01:25	20%
B179+	B179	10	2	01:25	20%
B187+	B187	10	2	01:25	20%
C167+	C167*	10	4	02:50	40%
C178	C178	10	0	00:00	0%
P166+	P166	10	4	02:50	40%
P184	P184	10	4	02:50	40%
P185	P185	10	6	04:15	60%
M155	M155	10	4	02:50	40%
L124	L124	10	0	00:00	0%
L125	L125	10	0	00:00	0%
L127	L127	10	0	00:00	0%
K183	K183	10	3	02:10	30%
K186	K186	10	0	00:00	0%
KUNL	L201	10	2	01:25	20%
W174	W174	10	0	00:00	0%
W175	W175	10	0	00:00	0%
WKL	Werken L	10	0	00:00	0%
KUEC	KUEC L130	10	4	02:50	40%
MUS1	MUS1	10	5	03:35	50%
MUS2	MUS2	10	3	02:10	30%
MUSL	L128	10	6	04:15	60%
SPH1	SPH1	10	8	05:40	80%
SPH2	SPH2	10	8	05:40	80%
SPH3	SPH3	10	8	05:40	80%
SPHL	SPHL	10	8	05:40	80%
255+	255*	10	2	01:25	20%
256	256	10	1	00:45	10%
258	258	10	2	01:30	20%
259	259	10	1	00:45	10%
260	260	10	1	00:45	10%
263	263	10	0	00:00	0%
264+	264*	10	0	00:00	0%
265	265	10	1	00:45	10%
266+	266 - SLK	10	3	02:10	30%
267	267	10	3	02:10	30%
268	268	10	1	00:45	10%
271+	271*	10	0	00:00	0%
272	272	10	8	05:40	80%
273+	273*	10	2	01:25	20%
274+	274*	10	0	00:00	0%
275+	275*	10	0	00:00	0%
277	277	10	0	00:00	0%
355	355	10	2	01:25	20%
356	356	10	1	00:45	10%
358+	358*	10	1	00:45	10%
359+	359*	10	1	00:45	10%
359A	359A	10	1	00:45	10%
360	360	10	0	00:00	0%
363+	363*	10	1	00:45	10%

Name	Langname	Verfügbar	Belegt	Std.-Min.	Auslastung
364	364	10	0	00:00	0%
365	365	10	1	00:45	10%
366	366	10	1	00:45	10%
367	367	10	1	00:45	10%
368	368	10	1	00:45	10%
370	370	10	1	00:45	10%
371	371	10	0	00:00	0%
372	372	10	0	00:00	0%
373	373	10	3	02:10	30%
374+	374*	10	0	00:00	0%
375	375	10	2	01:30	20%
376	376	10	1	00:45	10%
378	378	10	0	00:00	0%
158	VUSL-Raum	10	1	00:45	10%
N201	Neubau1	10	0	00:00	0%
N202+	Neubau2	10	2	01:25	20%
N203+	Neubau3	10	0	00:00	0%
N204+	Neubau4	10	0	00:00	0%
N205+	Neubau5	10	1	00:45	10%
N206+	Neubau6	10	1	00:45	10%
H101	H101	10	4	02:50	40%
H102	H102	10	0	00:00	0%
H104	H104	10	7	05:00	70%
H105	H105	10	2	01:25	20%
H201	H201	10	5	03:35	50%
H202	H202	10	4	02:50	40%
H204	H204	10	4	02:50	40%
H205	H205	10	6	04:15	60%
L109	L109	10	1	00:45	10%
L110	L110	10	1	00:45	10%
L111	L111	10	1	00:45	10%
L112	L112	10	1	00:45	10%
L113	L113	10	1	00:45	10%
L116+	L116*	10	0	00:00	0%
L117+	L117*	10	0	00:00	0%
L123	L123	10	0	00:00	0%
L203	L203	10	2	01:30	20%
L204+	L204*	10	0	00:00	0%
L205	L205	10	1	00:45	10%
L206	L206	10	2	01:30	20%
L207	L207	10	0	00:00	0%
L208+	L208*	10	1	00:45	10%
L209	L209	10	0	00:00	0%
L210	L210	10	0	00:00	0%
L211	L211	10	1	00:45	10%
L122	L122	10	1	00:45	10%
L213	L213	10	1	00:45	10%
L214	L214	10	1	00:45	10%
L215	L215	10	1	00:45	10%
TGL	33 TG-Lindens	10	0	00:00	0%
Summe		1 000	179	128:45:00	17%

Infomatikräume Woche ab 30.10.17 Anlage 4b

Mo, 30.10.	Di, 31.10.				Mi, 01.11.				Do, 02.11.				Fr, 03.11.							
	58	66	67	70	58	66	67	70	58	66	67	70	58	66	67	70	58	66	67	70
1.																				
2.																				
3.																				
4.																				
5.																				
6.																				
7.																				
8.																				
9.																				

Mo, 06.11.	Di, 07.11.				Mi, 08.11.				Do, 09.11.				Fr, 10.11.							
	58	66	67	70	58	66	67	70	58	66	67	70	58	66	67	70	58	66	67	70
1.																				
2.																				
3.																				
4.																				
5.																				
6.																				
7.																				
8.																				
9.																				



Entwicklung der KGS

Zahlenmaterial und gesetzliche Grundlagen
in Verbindung mit dem Antrag auf weitere
Unterrichtsräume der KGS



Rechtliche Grundlagen - NSchG

- NSchG (Fassung vom 03.06.2015; gültig ab 01.08.2015)
- Neufassung des § 59a Abs. 2 NSchG
- Aufgehoben ist damit die „Verordnung über die Befreiung von Schulträgern einer Gesamtschule von der Pflicht zur Führung anderer Schulformen vom 01.07.2010“
- Erweiterungsbau der KGS mit weiteren Räumen ist auf der Basis der Ausnahmegenehmigung erfolgt, da zu der Zeit keine Beschränkung der Aufnahme möglich war



Rechtliche Grundlagen - SchOrgVO

- Verordnung für die Schulorganisation aufgrund des § 106 Abs. 8 Satz 1 NSchG
- Regelt die Größe der KGS in § 4 Abs. 1 SchOrgVO
- Grundsätzlich maximale 9-Zügigkeit für die KGS
- eine geregelte Aufnahme von 9 Zügen im 5. Jahrgang stellt keine Beschränkung dar
- Vorübergehende Überschreitung (§ 4 Abs. 1 Nr. 6.2.1 SchOrgVO) nur vorgesehen, wenn im Rahmen von Schul-/Schulzweigwechseln eine erhöhte Anzahl an SuS das Eröffnen eines weiteren Zuges erfordert.



Rechtliche Grundlagen - WeSchVO

- Grundsätzlich unter der Berücksichtigung des § 63 Abs. 3 Satz 1 NSchG zu betrachten
- Schulwechsel wird nach § 12 Abs. 2 WeSchVO beschlossen
- KGS zur Aufnahme aus dem Schulbezirk verpflichtet
- Aufnahmebeschränkung greift nicht

- Möglicher Übergang:
 - Gymnasium auf Realschulzweig der KGS
 - Oberschule auf den Gymnasialzweig der KGS

- Abgebende Schule kann die Versetzung nur an eine Schule beschließen, in deren Schulbezirk der Schüler/die Schülerin wohnt (gem. § 63 Abs. 3 Satz 1 NSchG)



Aufnahmebeschränkung bei der Aufnahme in Gesamtschulen (§ 59a NSchG)

- Beschränkung möglich, wenn Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule überschreiten
- Die Aufnahmekapazität ist überschritten, wenn nach Ausschöpfung der verfügbaren Mittel unter den personellen, sachlichen und fachspezifischen Gegebenheiten die Erfüllung der Bildungsauftrags der Schule nicht mehr gesichert ist. (vgl. § 59a Abs. 5 NSchG)
- Eine Beschränkung der Aufnahme kann im Landkreis Uelzen Anwendung finden, da entsprechend Oberschulen und Gymnasien im Gebiet des Schulträgers geführt werden. (vgl. § 59 a Abs. 2 NSchG)

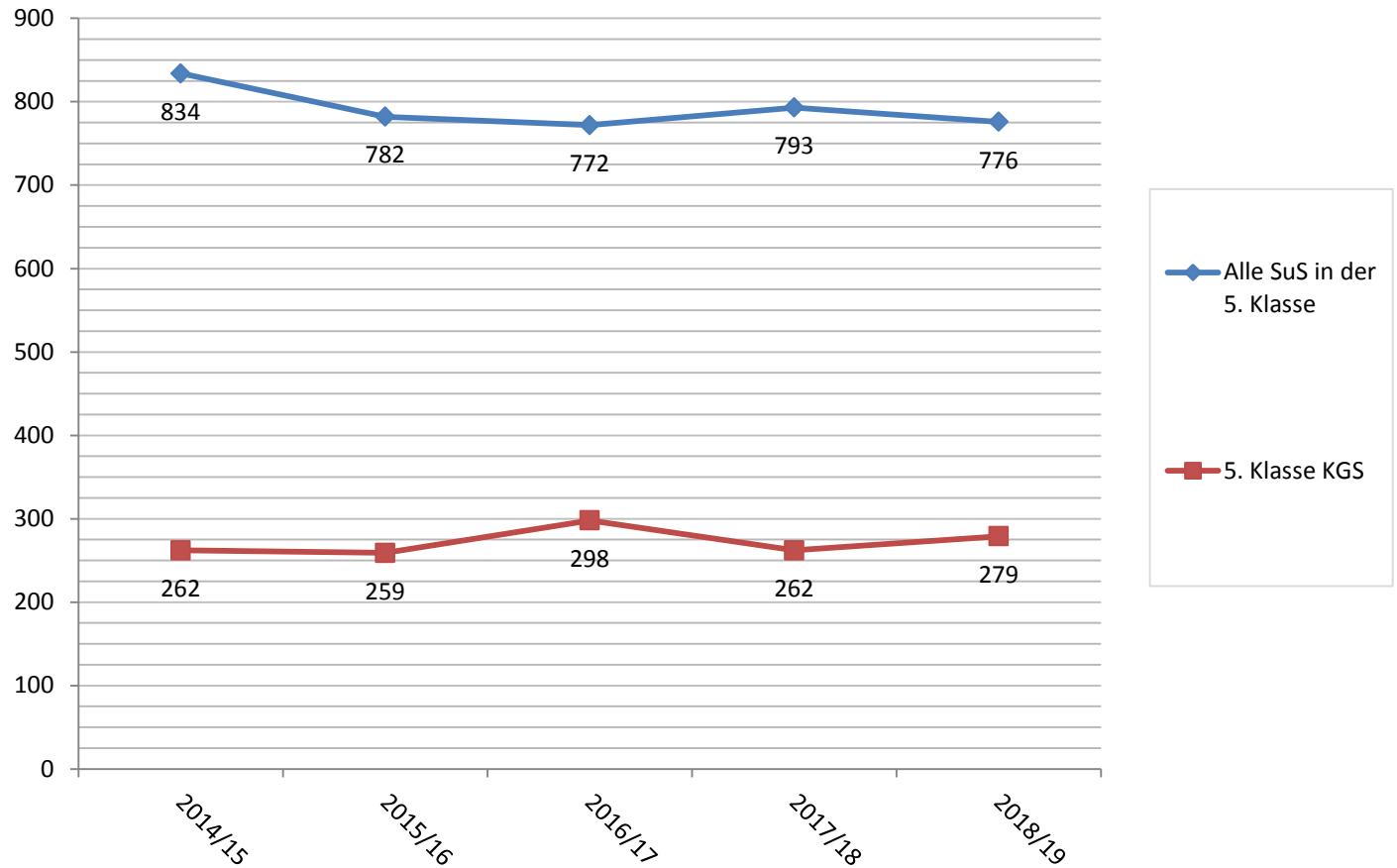


Losverfahren

- Zahl der Anmeldungen > Zahl der verfügbaren Plätze
- Differenzierte Losverfahren (§ 59a Abs. 1 Satz 3 NSchG)
 - Aufnahmekriterien (Schulbezirk + Geschwister)
 - Leistungsdifferenzierung
- Entscheidung über die Kriterien liegt bei der Schulleitung
- Spezielle Berücksichtigung der SuS aus dem, durch die Satzung des Schulträgers festgelegten Schulbezirks der Schule (vgl. § 59a Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 NSchG)
- Schulbezirk KGS: Gemeinden Altenmedingen, Barum, Emmendorf, Himbergen, Jelmstorf, Römstedt, Weste, Bienenbüttel und die Stadt Bad Bevensen



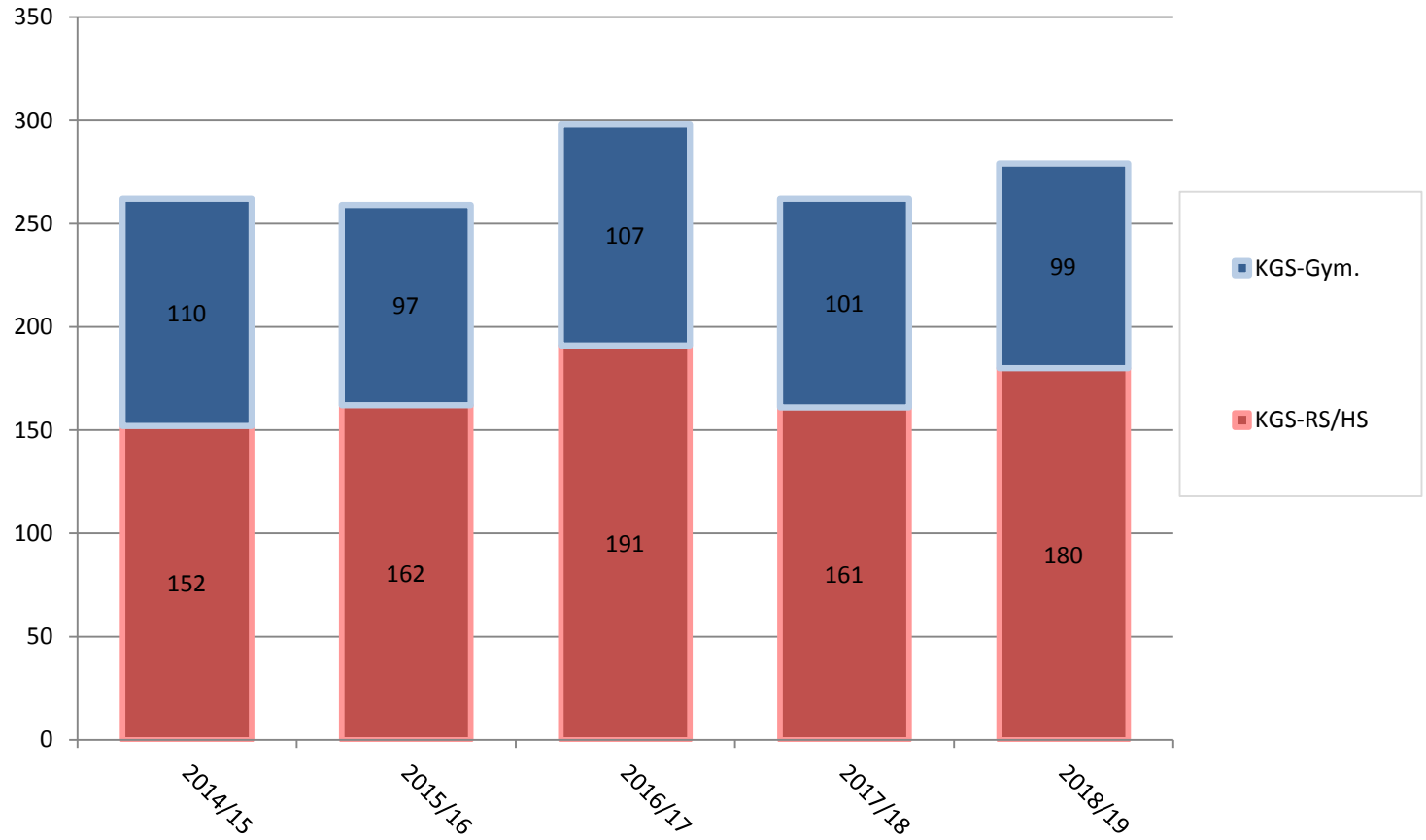
Entwicklung Schülerzahlen in der 5. Klasse



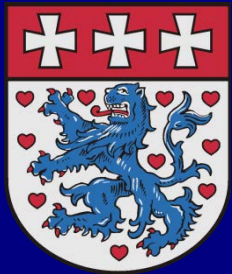
[Link zur Tabelle](#)



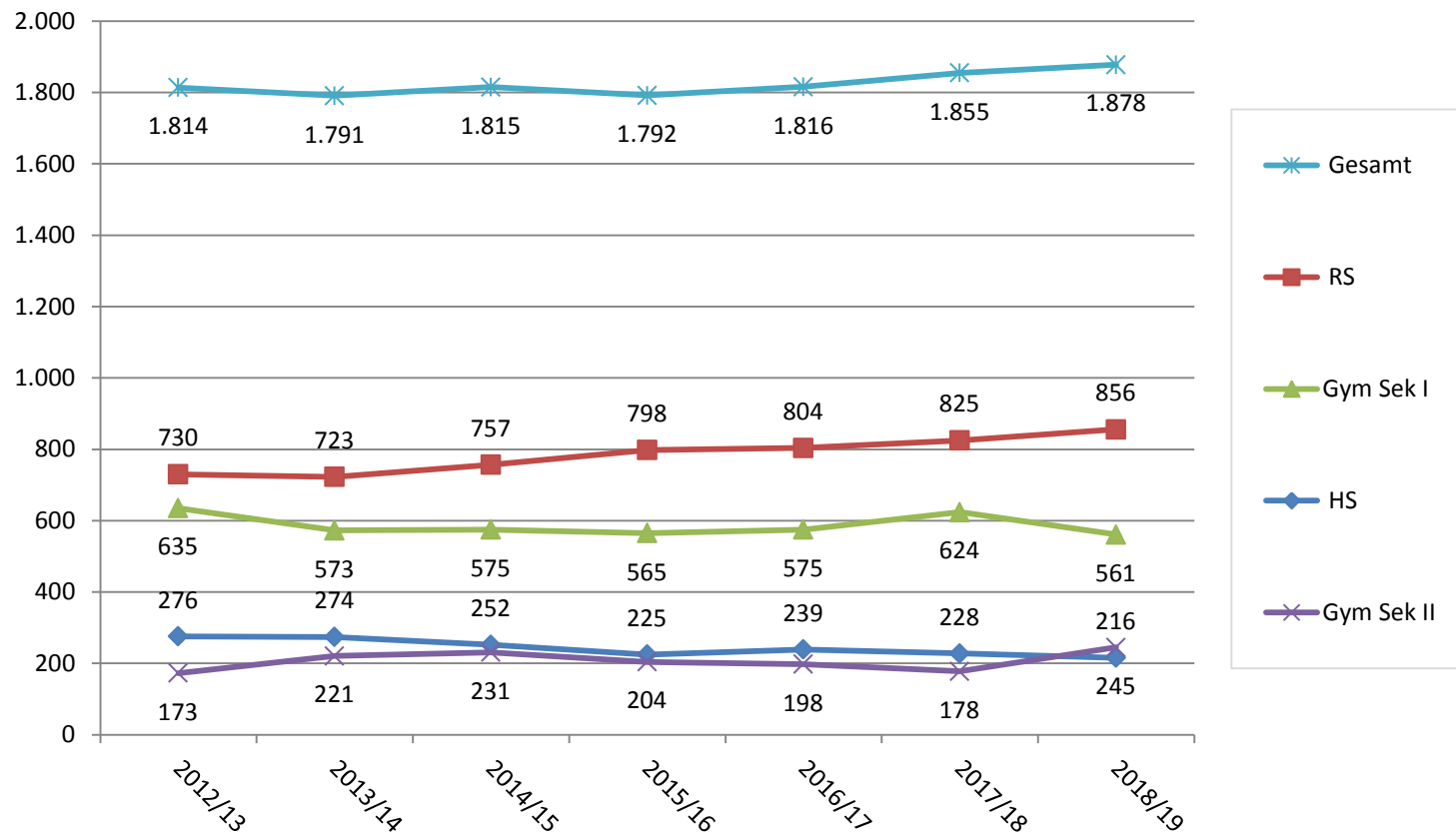
Zusammensetzung der 5. Klassen



[Link zur Tabelle](#)



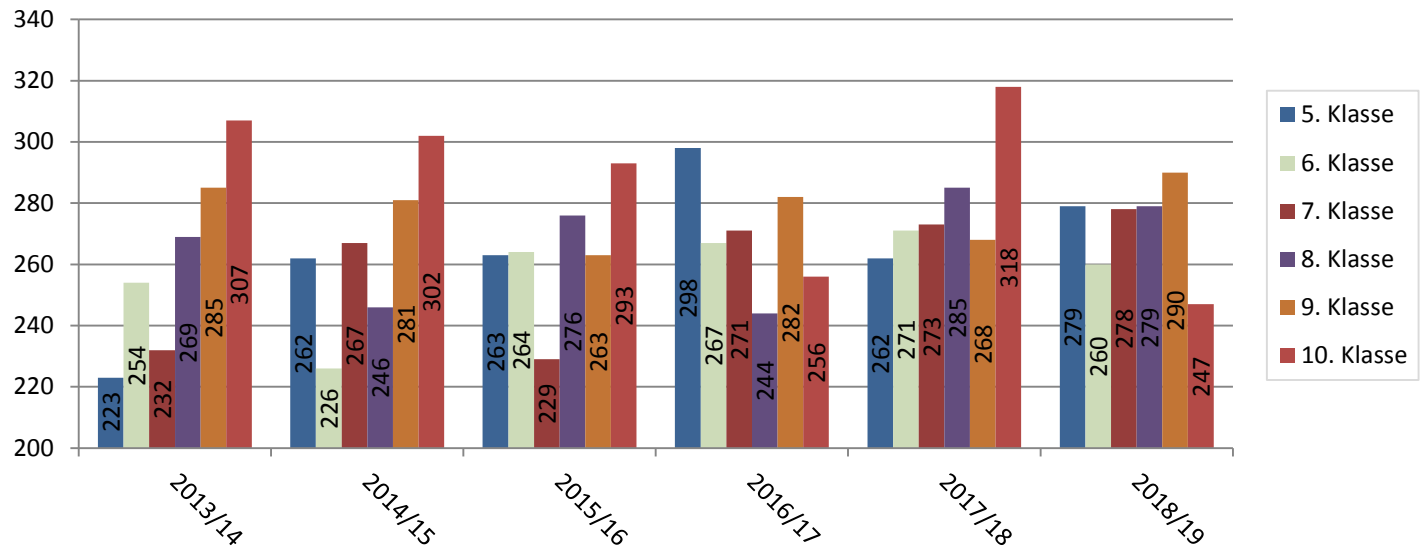
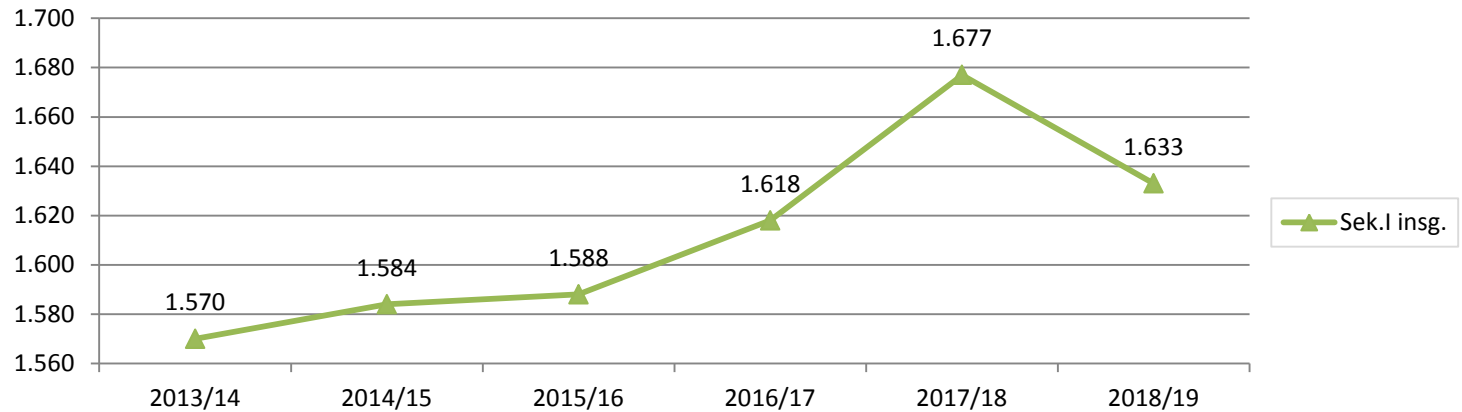
Entwicklung der Gesamtschülerzahlen nach Schulzweigen



[Link zur Tabelle](#)



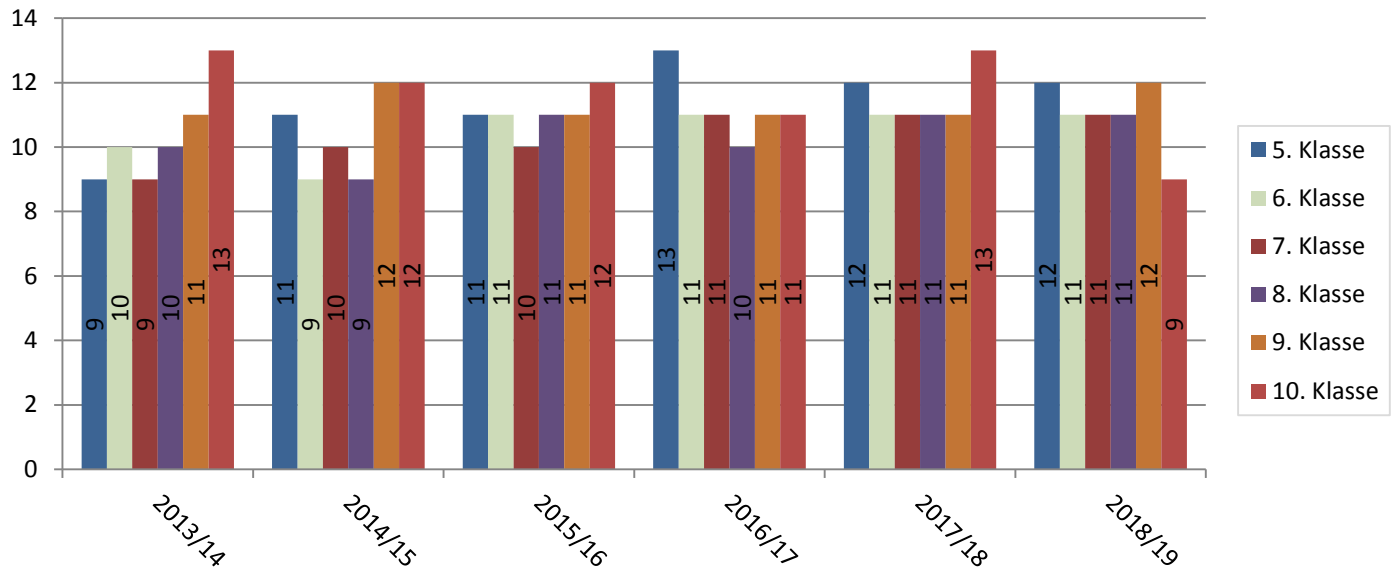
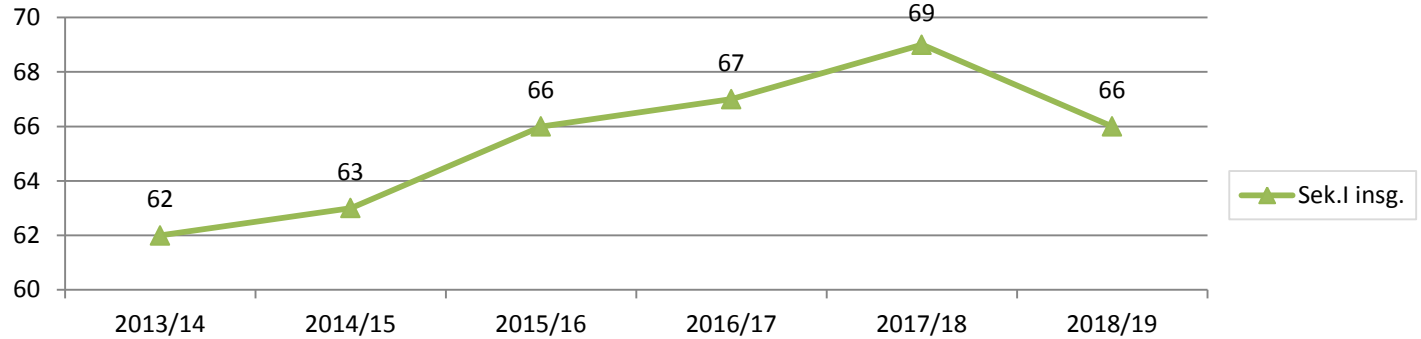
Entwicklung Schülerzahlen Sek I - KGS



[Link zur Tabelle](#)



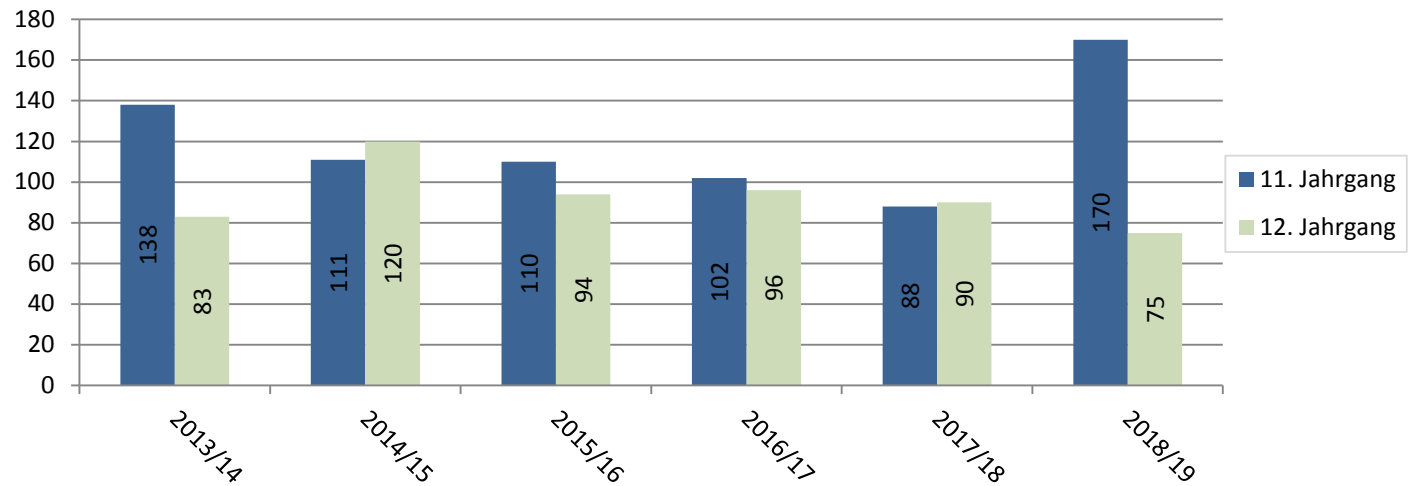
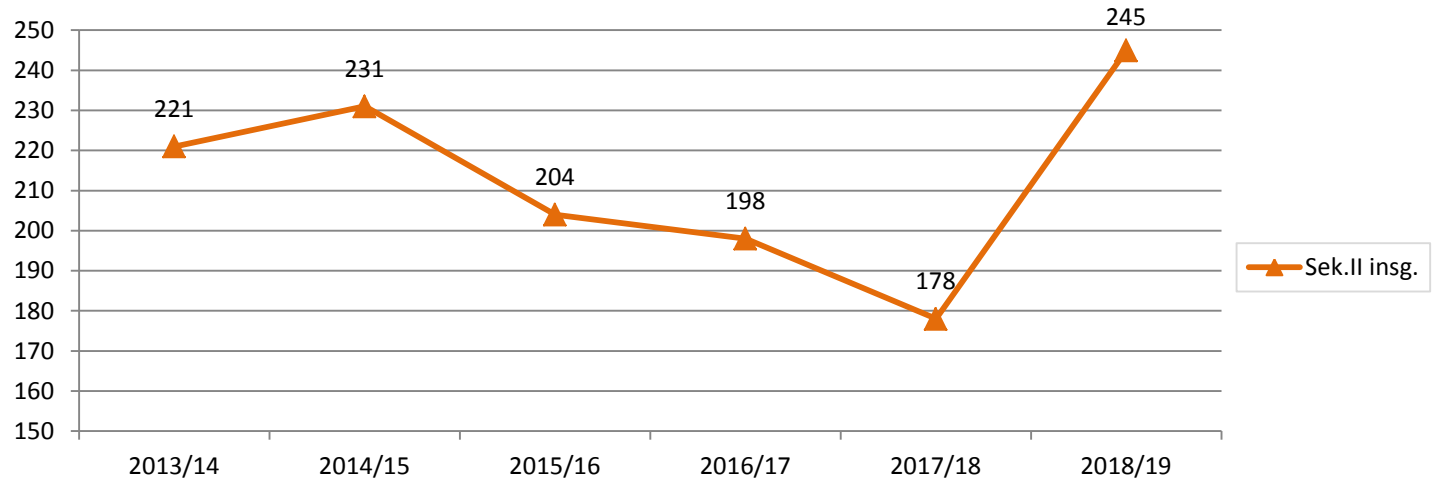
Entwicklung Zügigkeit Sek I - KGS



[Link zur Tabelle](#)



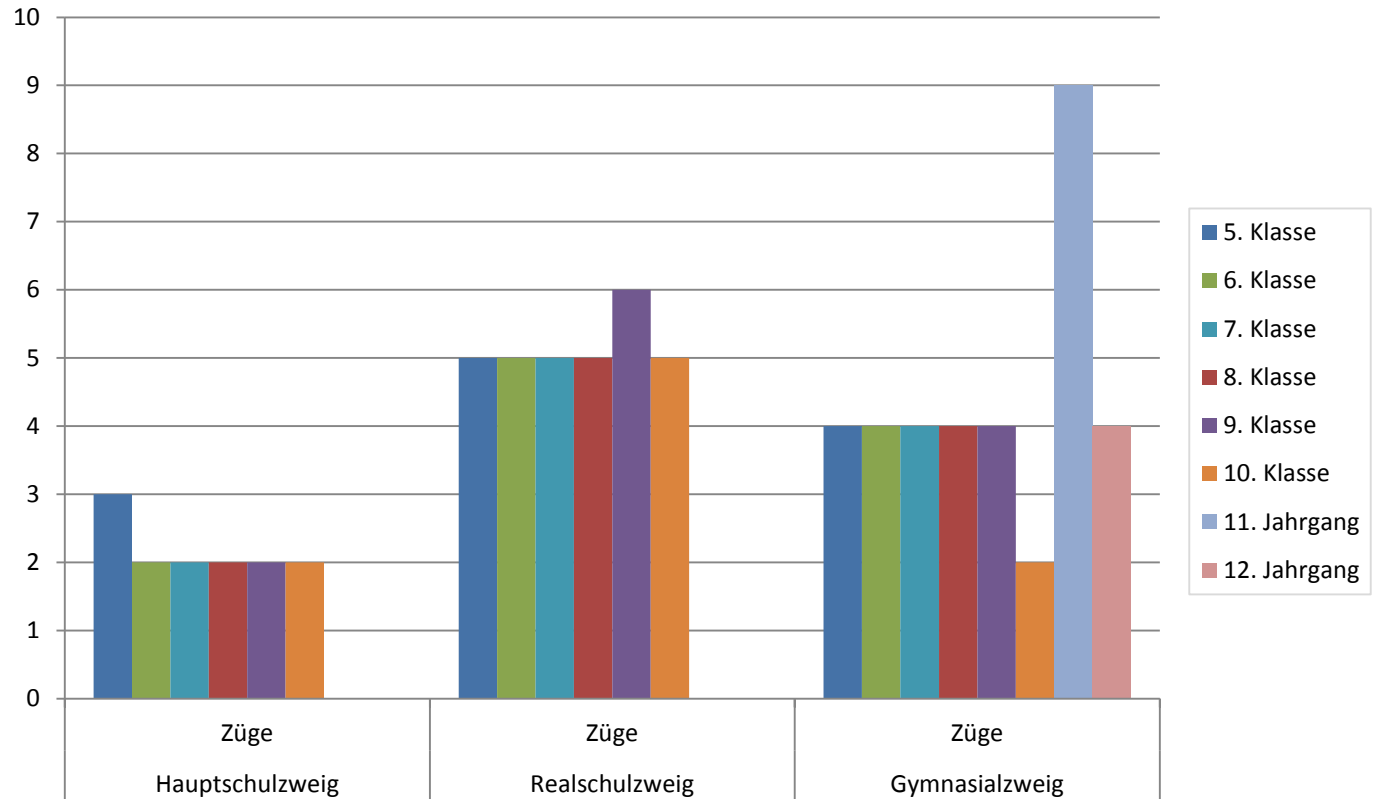
Entwicklung Schülerzahlen Sek II - KGS



[Link zur Tabelle](#)



Aktuelle Darstellung der Züge an der KGS

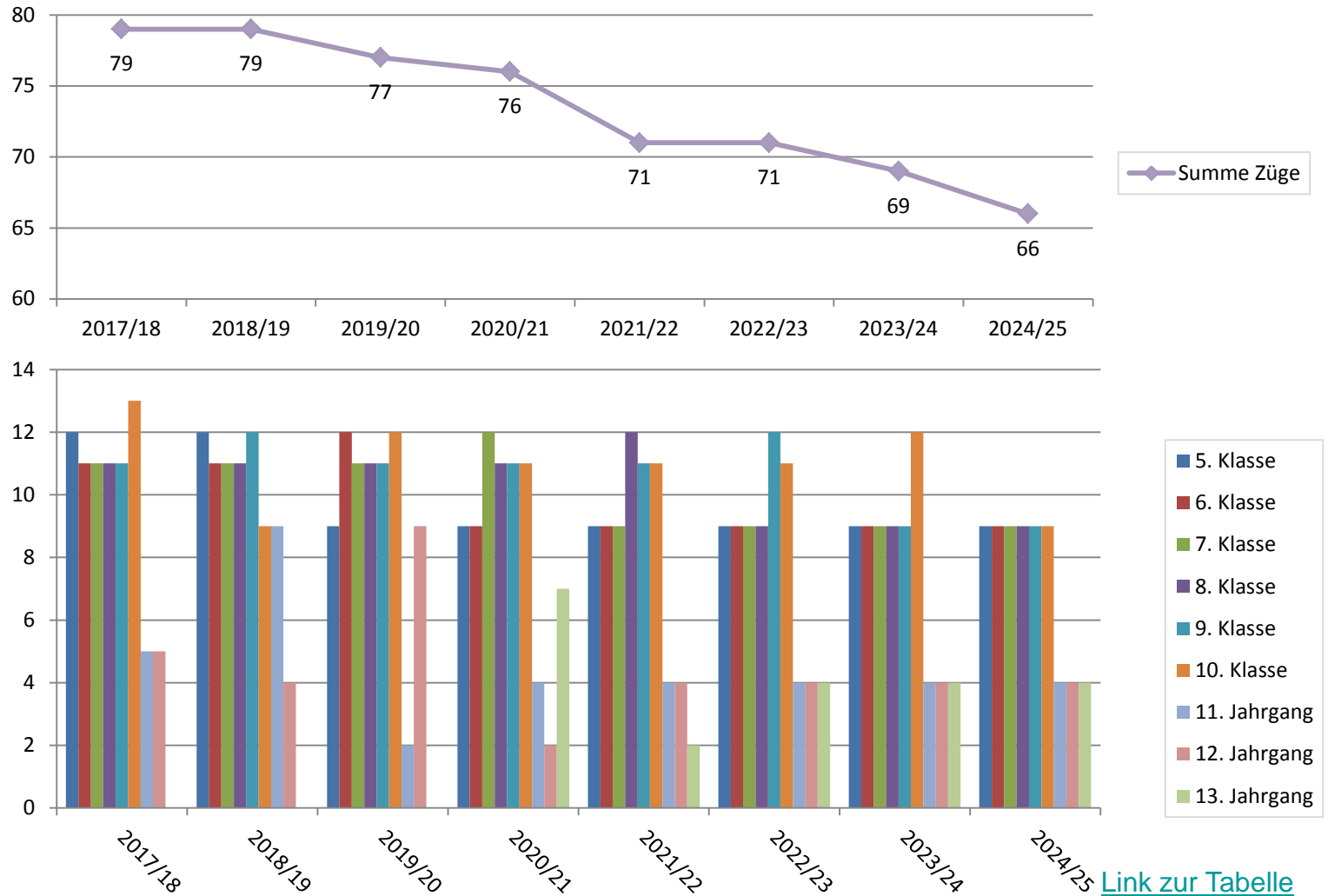


[Link zur Tabelle](#)



Fazit:

Zügigkeit unter Berücksichtigung rechtlicher Grundlagen



[Link zur Tabelle](#)

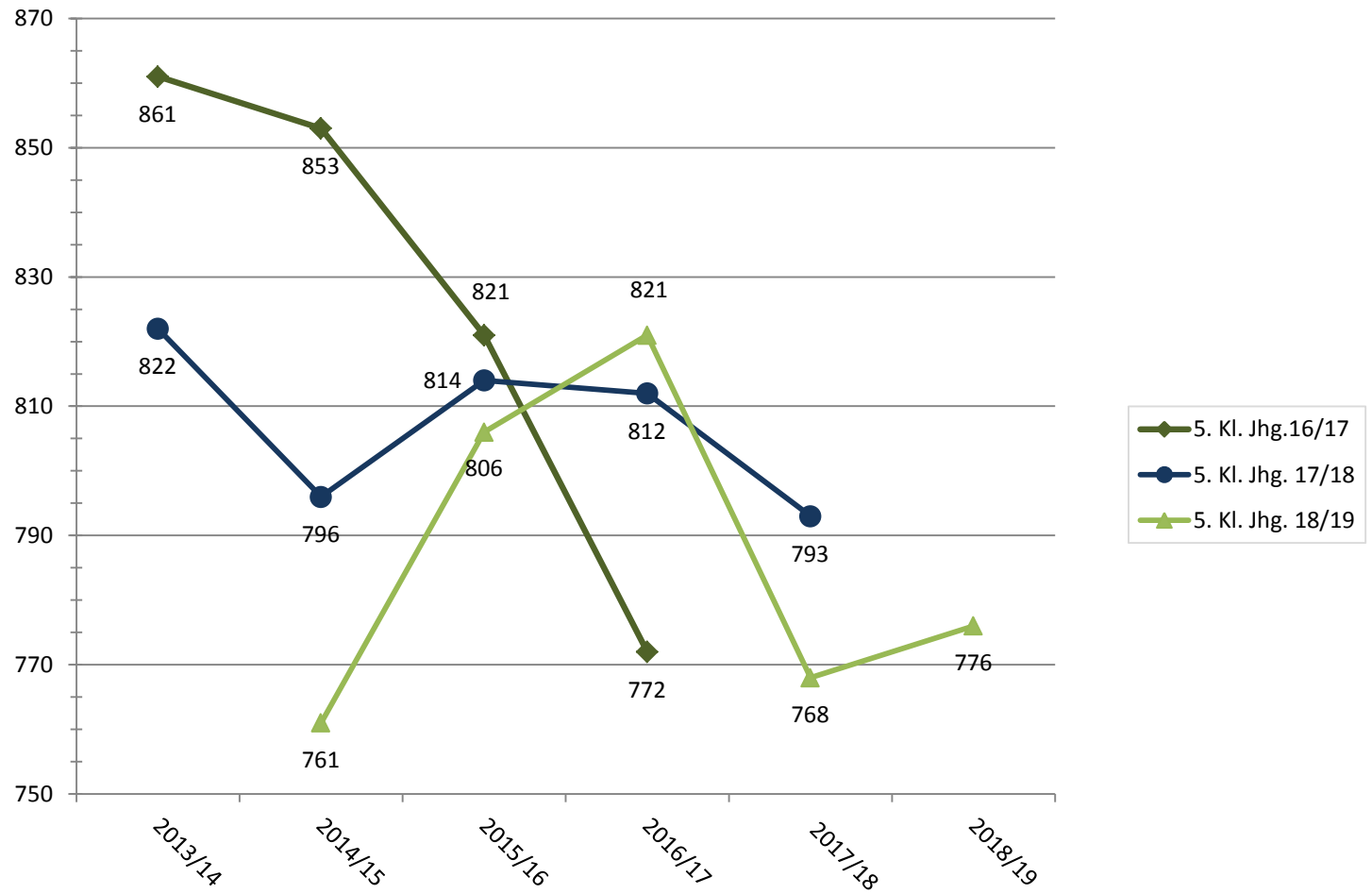


Ergänzende Zahlen

- Stellen Tendenzen der Entwicklung von Anmeldungen in den weiterführenden Schulen im Landkreis Uelzen dar
- Verdeutlichen die Anzahl der im Landkreis Uelzen gemeldeten Grundschüler in den vergangenen Jahren
- Geben eine Vorstellung von der Anzahl an Kindergartenkindern im Landkreis Uelzen in den vergangenen Jahren
- Ermöglichen einen Ausblick auf die Bevölkerungsentwicklung bis 2031 in Uelzen



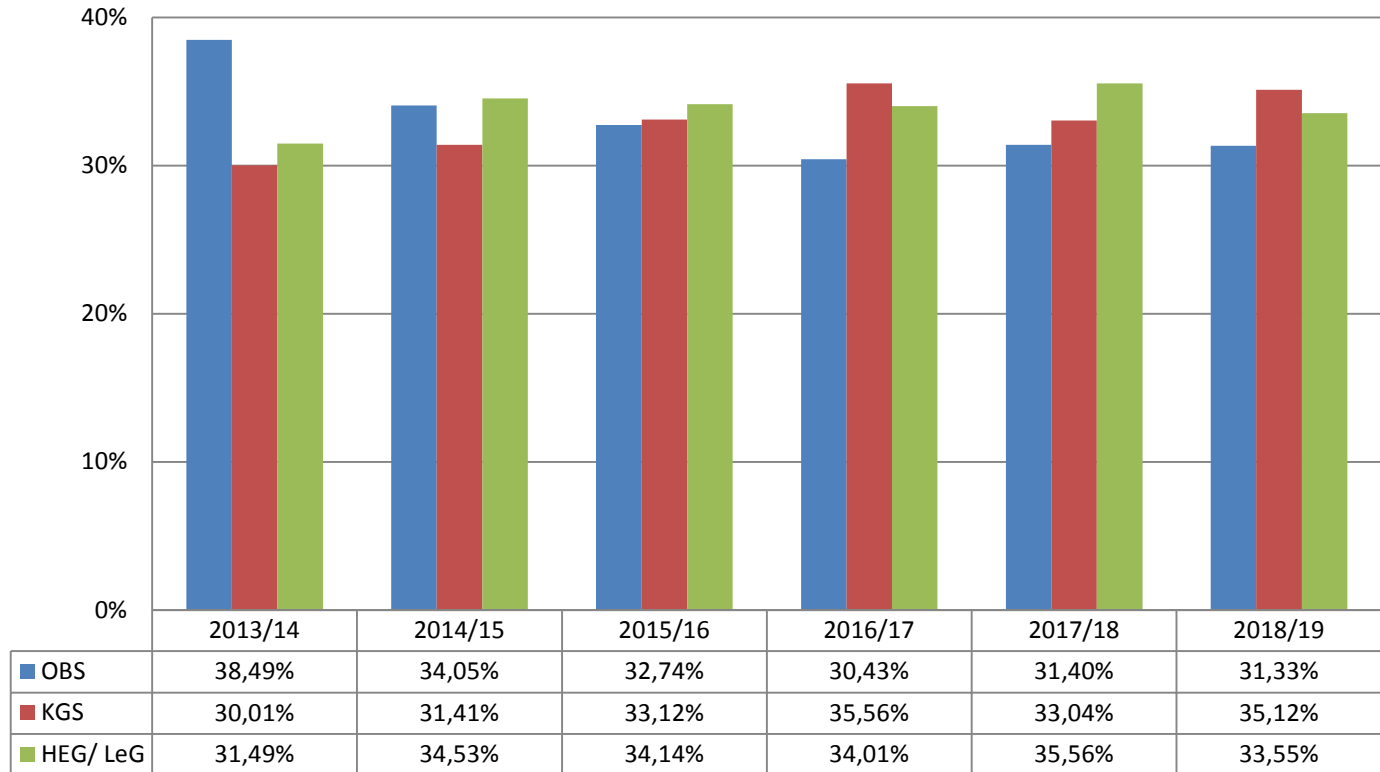
Entwicklung im Verlauf der Grundschule



[Link zur Tabelle](#)



Entwicklung Anmeldequoten Sek. I



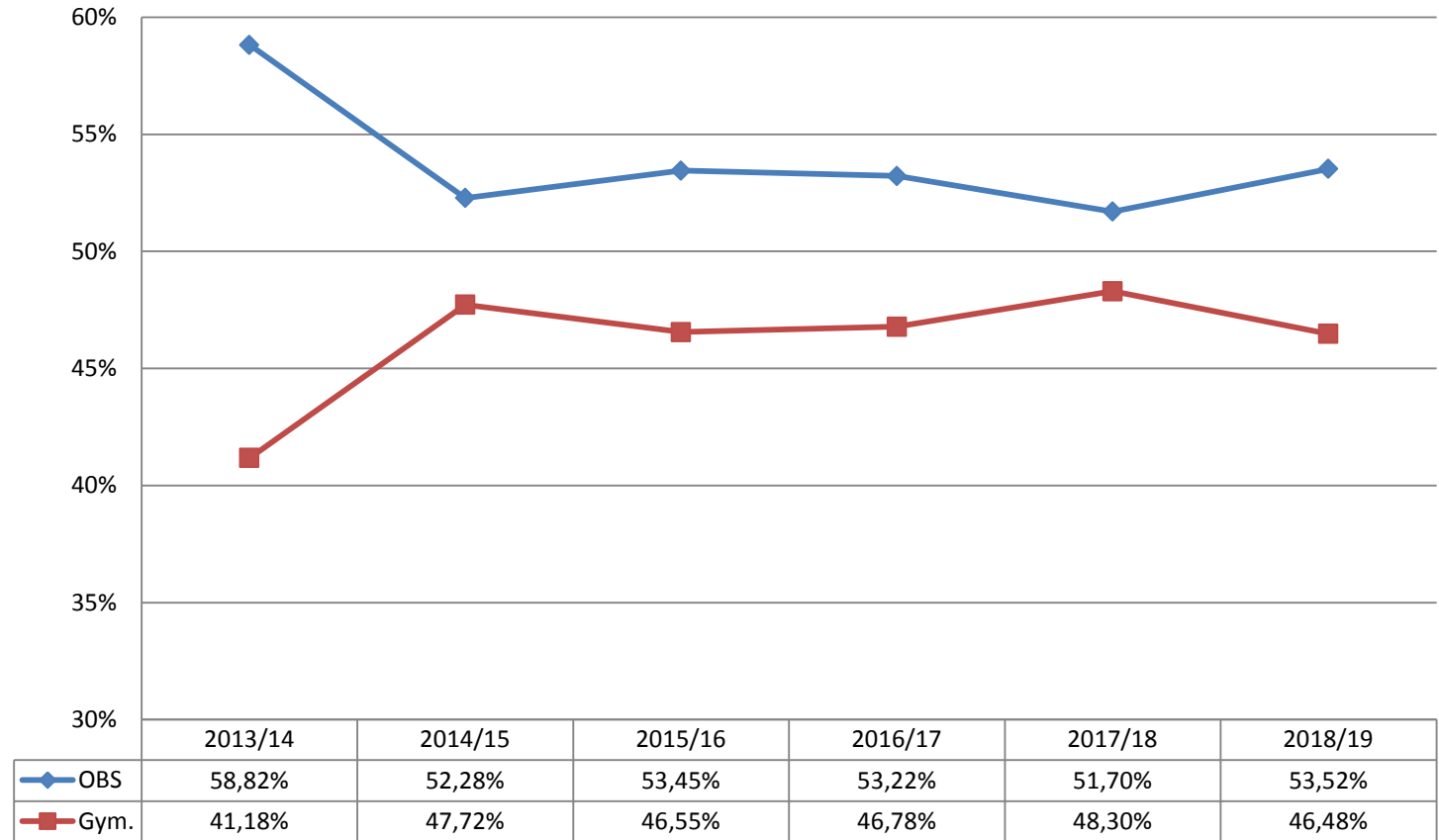
- Anmeldequoten der Grundschüler des Landkreises in die 5. Klassen der weiterführenden Schulen

[Link zur Tabelle](#)



Entwicklung Anmeldequoten Sek I

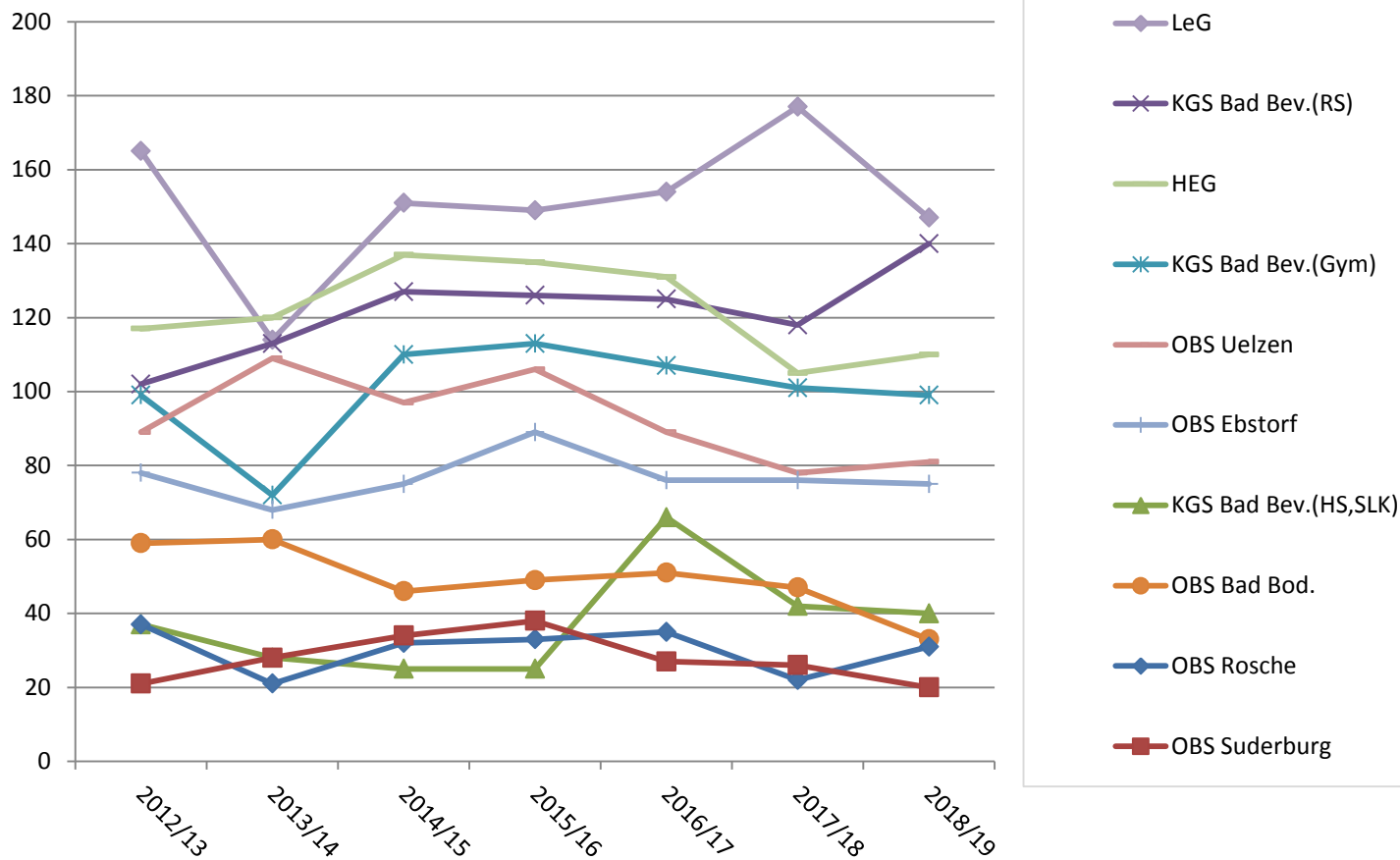
- Übergangsquoten der Grundschüler zu OBS und Gymnasien



[Link zur Tabelle](#)



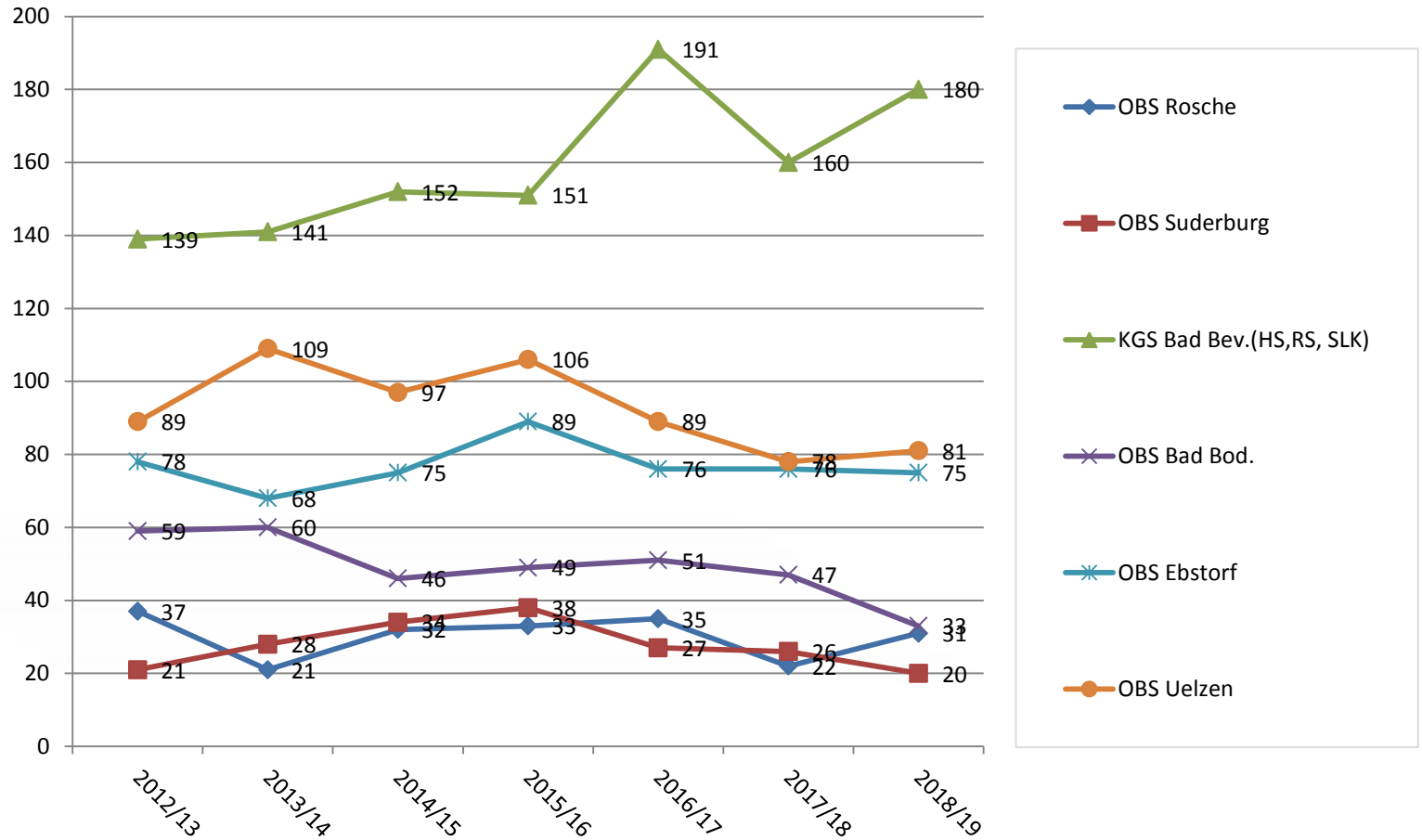
Schülerzahlen – Entwicklung der 5. Klassen



[Link zur Tabelle](#)



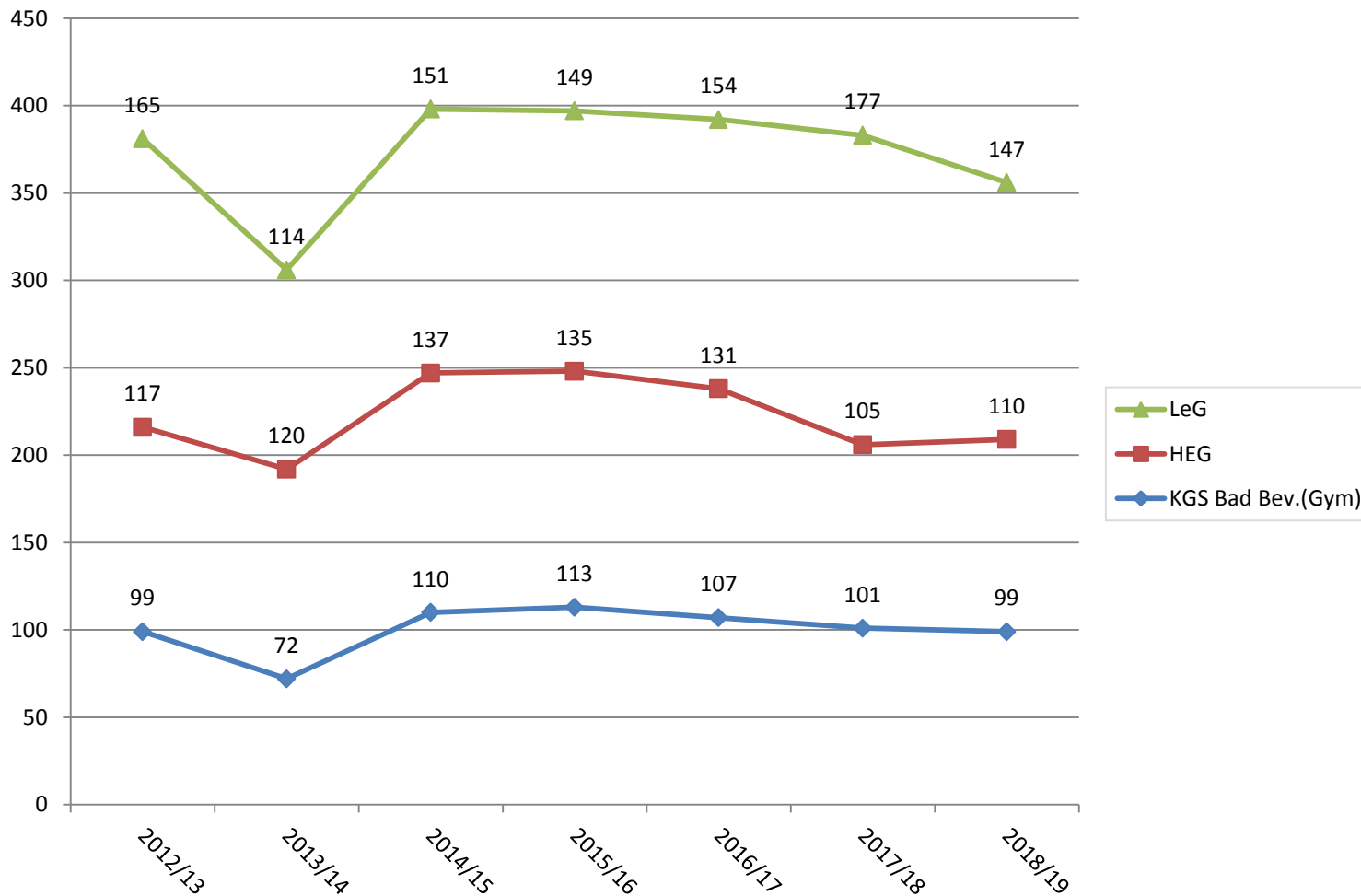
Schülerzahlen Klasse 5 ohne Gymnasien



[Link zur Tabelle](#)



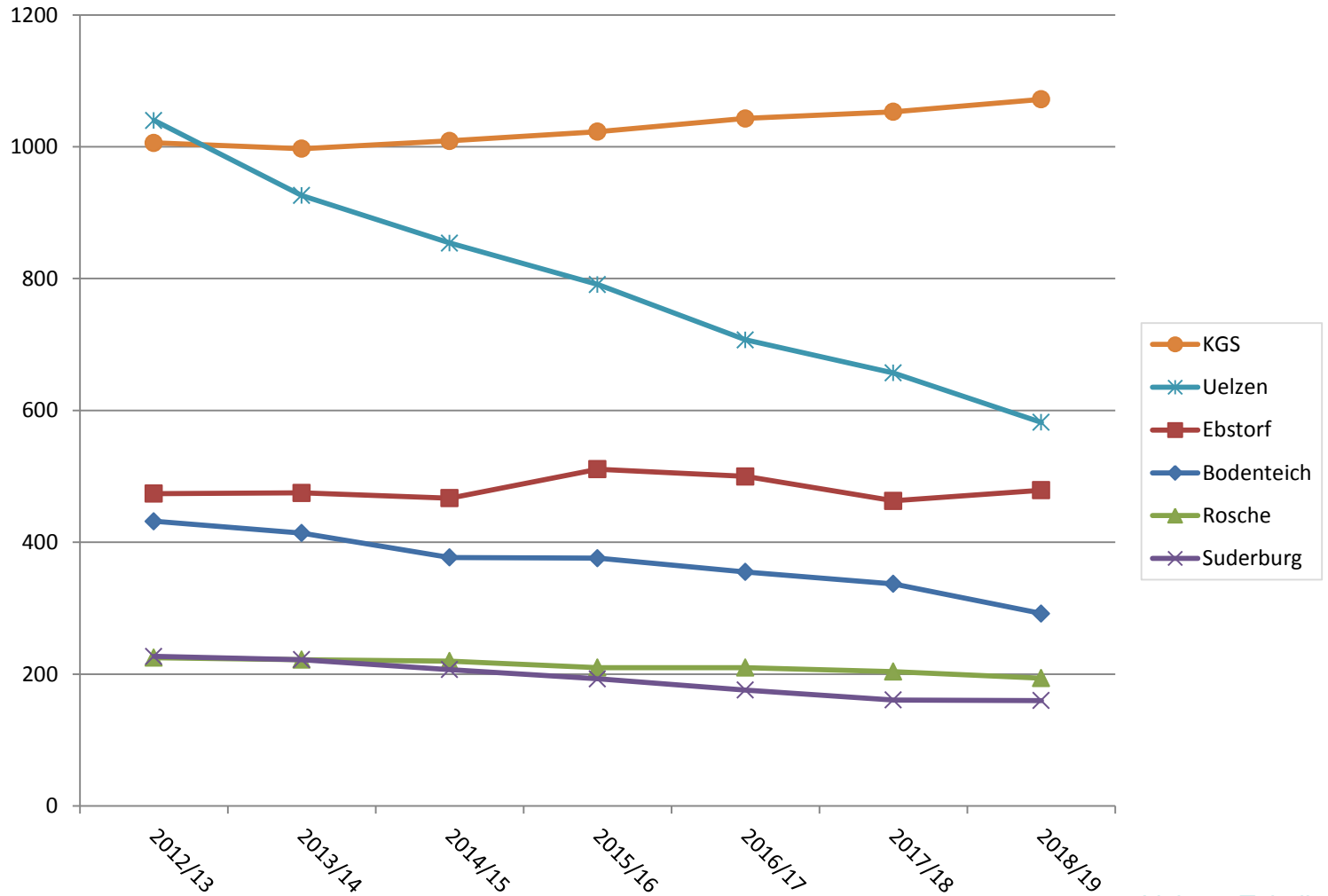
Schülerzahlen Klasse 5 Gymnasien



[Link zur Tabelle](#)



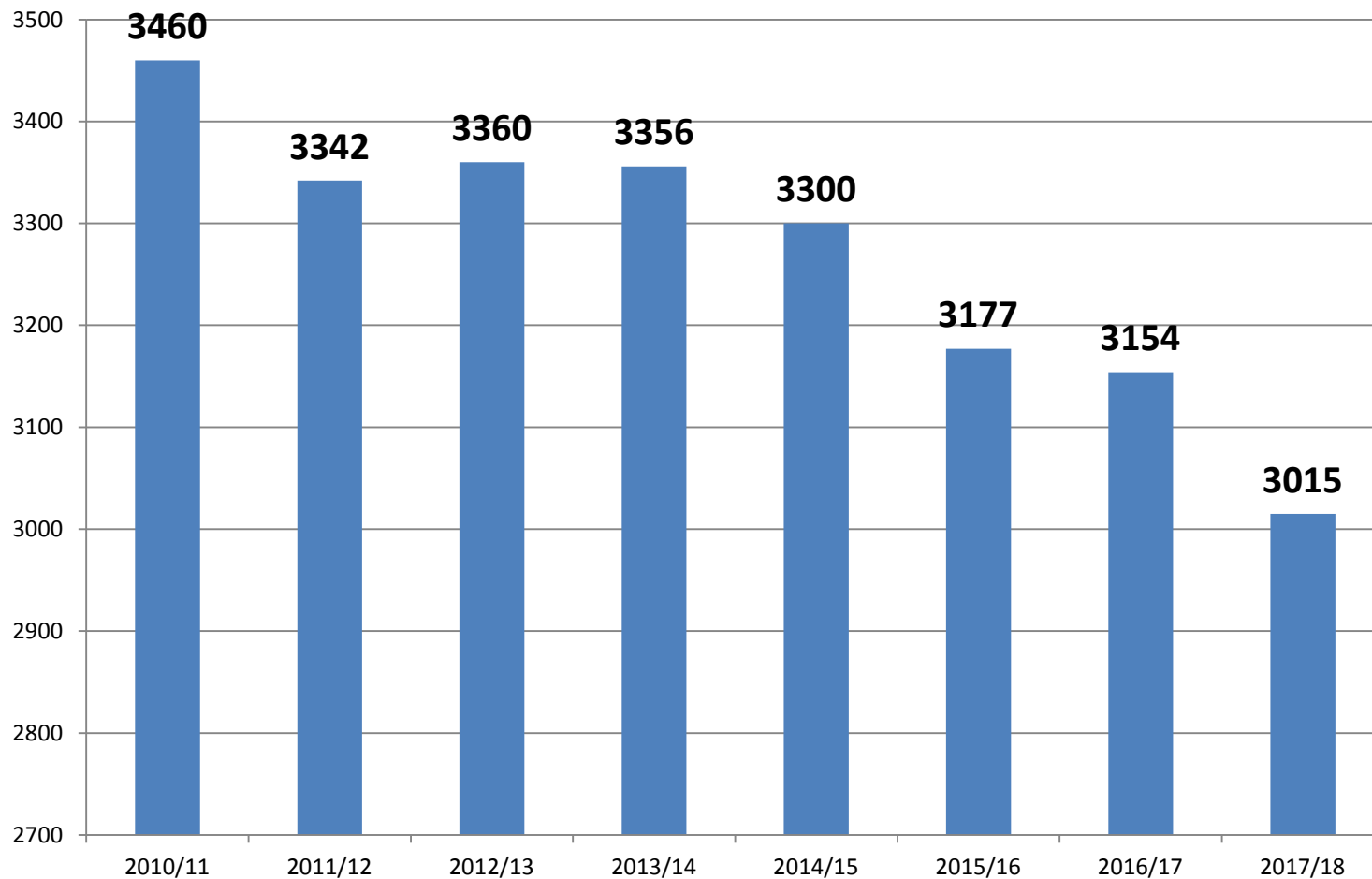
Gesamtschülerzahlen der Oberschulen



[Link zur Tabelle](#)



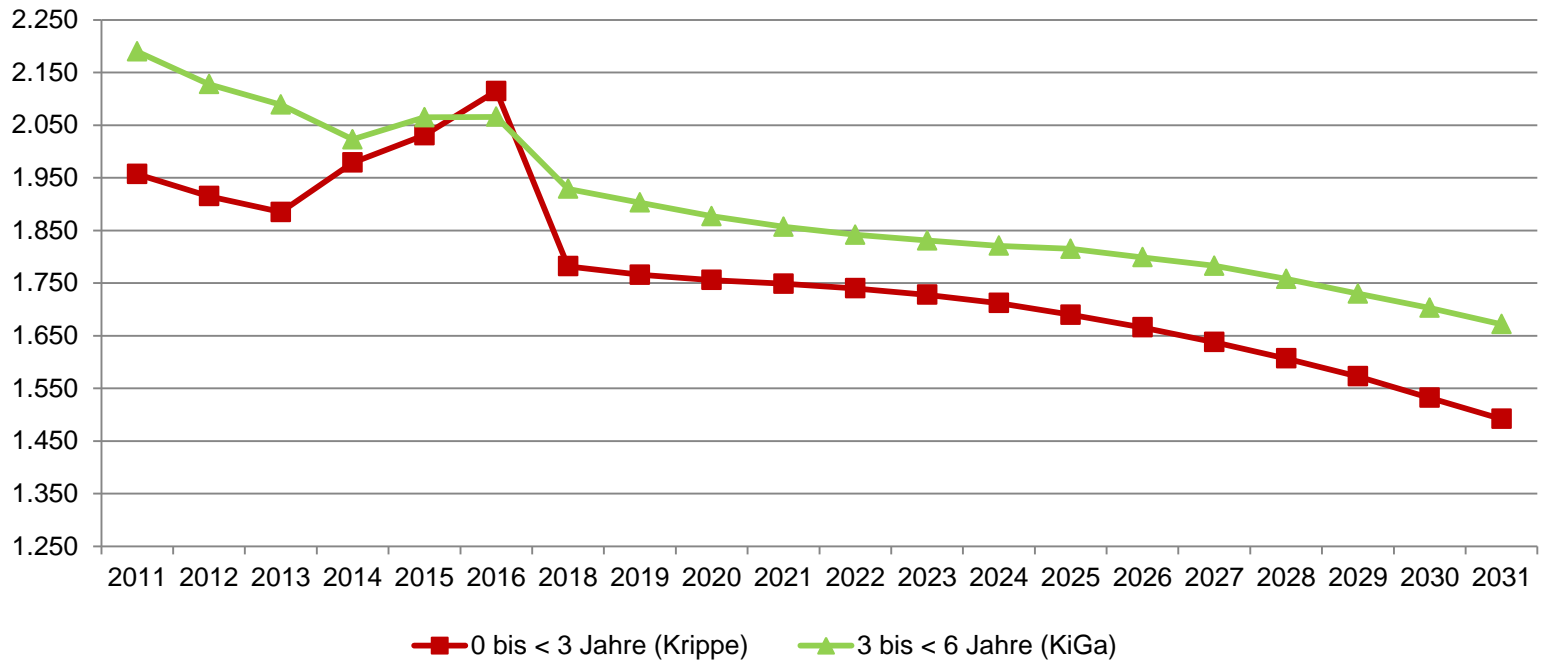
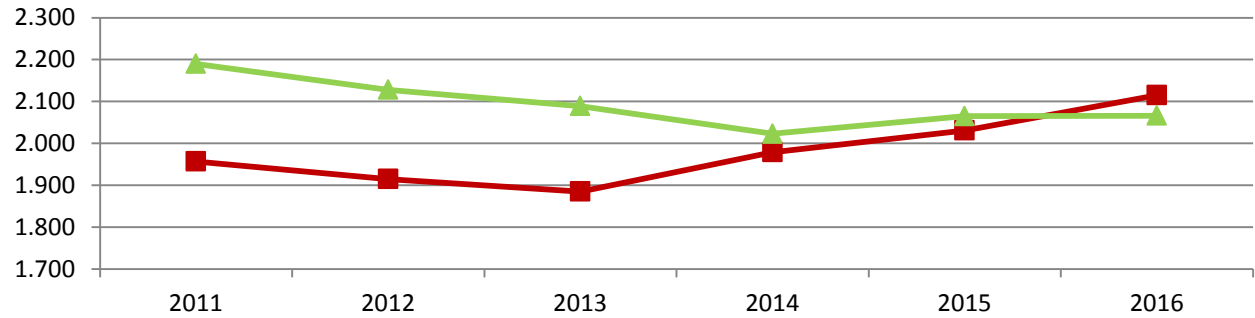
Gesamtschülerzahlen Grundschulen



[Link zur Tabelle](#)



Entwicklung der KiGa-Kinderzahlen

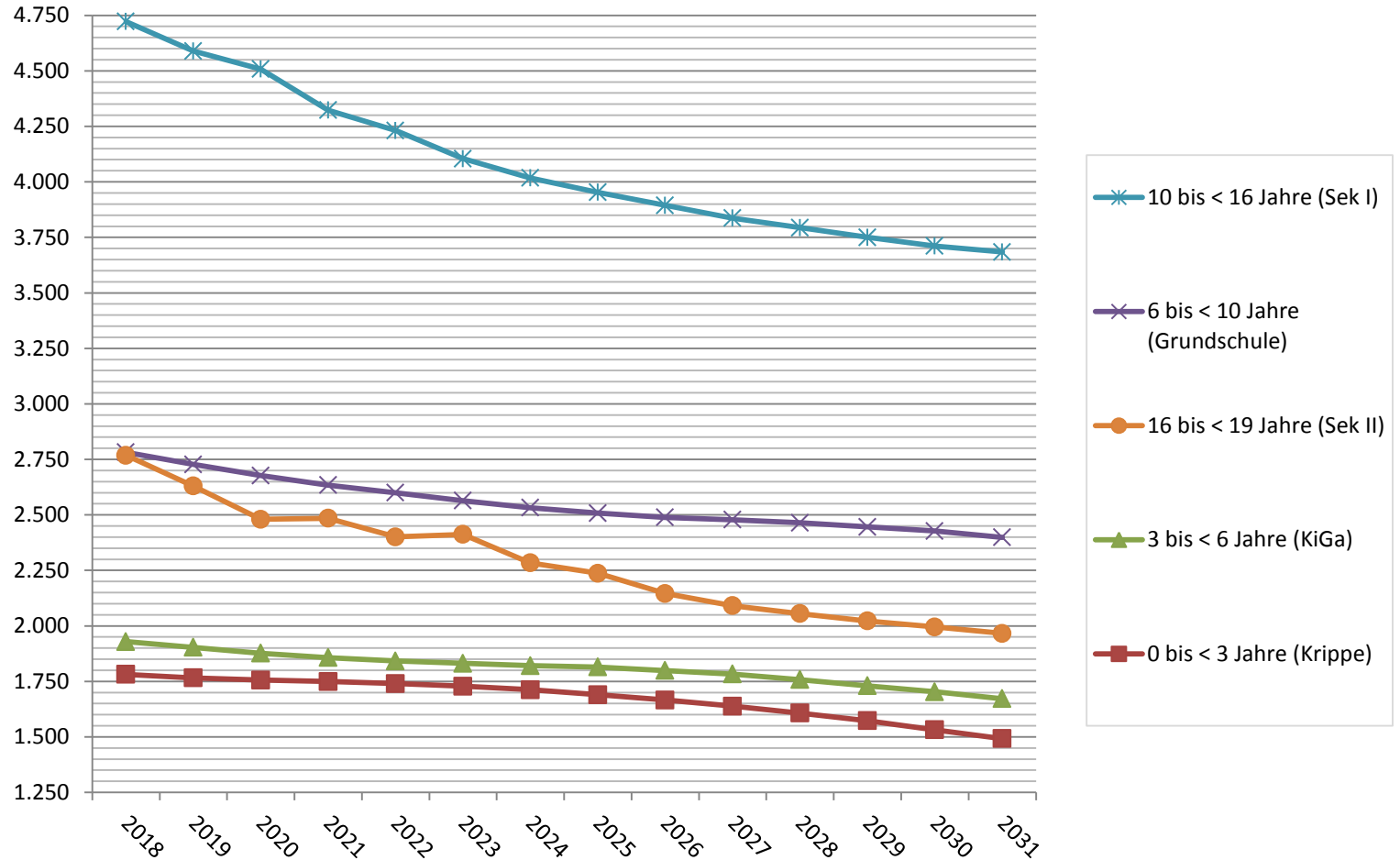


© Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2001-2016.

[Link zur Tabelle](#)



Ausblick Bevölkerungsentwicklung bis 2031



© Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2017; [Link zur Tabelle](#)



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!